

DO 19.1. –
MI 25.1.2023

N°2 / www.bka.ch

Agenda, Ausstellungen und Kino
Seiten 4 bis 11

«Das Stück klingt ja quasi besoffen.»

Niklaus Egg, Leiter des Berner Kammerorchesters über Jean Françaix' Werk «Dixtuor», das bei «Wort&Klang im Museumsschloss» erklingt.

Seite 3



Einatmen, ausatmen

Manchmal ist durchschnaufen das Beste. Im Musiktheater «Die Geschichte von Onkelchen» sind Gesten und Musik fast wichtiger als Sprache. Das Stück für alle ab 5 Jahren handelt von Einsamkeit und Freundschaft. Zu erleben im Tojo Theater.

2



Kulturtipps von Alice Galizia

Organisiert sie gerade nicht die Konzerte des Café Kairo, schreibt Alice Galizia über Kultur, unter anderem für die «WOZ» oder als Mitglied des Kollektivs KSB. Das Berner Kulturmagazin KSB erscheint online sowie gedruckt als Beilage in der Reitschulzeitung «Megafon». Mit KSB-Kollege Urs Rihs besucht Galizia die Literaturreihe «Text!» der Bibliothek Münstergasse und spricht über Kulturjournalismus aus dem Untergrund (Do., 19.1., 18 Uhr).

Machen Sie den ersten Satz.

I believe in the radical possibilities of pleasure, babe / I do, I do, I do

Und was soll der letzte sein?

Teenage dreams, so hard to beat.

Wohin gehen Sie diese Woche und warum?

1. Geisterbeschwören, und zwar im Dreieck: wärmster Konzertabend mit Lord Kesseli & The Drums und 400Tigers im Dachstock (Sa., 21.1., 22 Uhr).

2. DIY, und zwar im Pingpong: Cafete und Rössli machen Festival, fünf Konzerte an einem Abend. Hin und her an der Rösslete (Do., 19.1., 21 Uhr).

3. Die schönste Alternative zum bubenlastigen Blauen Pferd in der Grossen Halle: ans queerfeministische Filmfestival im Kino in der Reitschule (Fr., 20., und Sa., 21.1.), z.B. zu «Tank Girl» – oder zur Doku über Punkikone Poly Styrene.

Mut zum Aufbruch

Das BeJazz Winterfestival zeigt einmal mehr, wie vielseitig und expressiv Schweizer Jazzmusik ist. Mit von der Partie sind unter anderem Florian Favre und Mirjam Hässig.

Wenn sich Florian Favre ans Piano setzt, steht alles still. Ob als melodiose Kraft einer Band, im ausschweifenden und nuancierten Solo oder gar als Rap-Künstler: Die furchtlose und offene Linie, die sich durch die Musik des Freiburgers zieht, zeugt von einer wichtigen Leidenschaft für Töne fernab der abgehörten Tracks. Mit federleichtem Pianospiele, teils von samtenem Summen unterlegt, offenbart Favre auf seinem

neusten Solo-Wurf «Idantità» die vielfältige Identität des Klaviers, die von Nachdenklichkeit, Humor und einem ungebrochenen Mut geprägt scheint.

Mikro und Makro

Mit Stücken wie «Don't Burn the Witch» offenbart Favre sein Händchen dafür, gesellschaftliche Aspekte teils kritisch in Musik zu übersetzen. Aber auch atypische und abstrakte Klänge,



Florian Favre macht unerschrocken atypische Töne und abstrakte Klänge.

die an Snare-Drums erinnern und für die Favre sein Piano mit dem Werkzeugkasten präpariert, finden auf dem Album Platz.

Mit dem stimmungsvollen und lyrischen Werk reist er ans BeJazz Winterfestival, das vom Solokonzert bis zum 26-köpfigen Orchester vieles zu bieten hat: Der Trompeter Erik Truffaz etwa rührt mit dem Lausanner Orchester Eustache ein festliches Konzerterlebnis an. Mit der ungewöhnlichen Besetzung aus Stimme, Ukulele, Harfe, Bass und Schlagzeug, ergänzt von Elektronik, führt das Projekt Ayé! von Mirjam Hässig in poppige Gefilde.

Die offene Linie zeugt von Favres Leidenschaft für Töne fernab der abgehörten Tracks.

Perkussion hoch zwei

Ein Gipfeltreffen der Schlagzeuge markiert das Grande Finale des BeJazz-Winterfestivals: Die beiden unerschrockenen Perkussionisten Arthur Hnatek und Domi Chansorn verbindet die Lust, die Möglichkeiten ihres Instruments auszuloten und zu erweitern, sodass es zur polyphonen Spielzeugkiste mutiert. Am Konzert «Extended Drums – Création!» stehen die beiden improvisierend und zum ersten Mal zusammen auf der Bühne.

Lula Pergoletti

BeJazz Club in den Vidmarhallen, Liebefeld. Do., 19., bis Sa., 21.1.

• Florian Favre:
Do., 19.1., 21.45 Uhr
www.bejazz.ch

Warten auf den Fang



Eine Ewigkeit muss man warten, und endlich fängt man einen Fisch. Doch was dann? Diese Frage stellte die österreichische Kinderbuchautorin Mira Lobe in ihrer bislang unveröffentlichten Geschichte «Madeleine und der Angler».

Ihre Tochter Claudia Lobe kontaktierte die Berner Illustratorin Sabine Rufener, um die Geschichte ihrer Mutter mit Bildern zum Leben zu erwecken.

Mira Lobe verstarb 1990. Somit musste Rufener ohne weitere Inputs der Schöpferin arbeiten. Der Verlag und Claudia Lobe schenkten ihr dafür viel künstlerische Freiheit und hatten Vertrauen in ihr Schaffen. Es entstanden zauberhafte, poetische Illustrationen mit viel Gefühl.

Rufener liest nun im Kornhaus aus dem Bilderbuch. Die Geschichte sei schnell erzählt, meint sie dazu: «Es kommt immer auf die Stimmung des Publikums an, doch ich lasse die Kinder gerne selbst etwas zeichnen und natürlich auch die Themen des Buches diskutieren.» Das bietet sich bei diesem Buch ganz besonders an: Die Entscheidung über Leben und Tod, die ein Angler treffen muss, ist ein existenzielles Thema.

Anais Sommer

Kornhausbibliothek, Bern
So., 22.1., 10 Uhr
www.kob.ch

Entzauberte Zauberin



Musik, Puppen und Schauspiel sorgen für eine erfrischende Inszenierung von Händels Oper «Alcina».

Es geht drunter und drüber: Die Freitagsakademie präsentiert die Oper «Alcina» von Georg Friedrich Händel im Stadttheater Langenthal mit Puppenspiel.

Liebe, Triebe, Seitenhiebe: Die Oper «Alcina» des deutsch-britischen Komponisten Georg Friedrich Händel, die 1743 in London uraufgeführt wurde, lässt nichts aus. Sogar Übersinnliches kommt vor. Denn die Titelfigur ist eine

Zauberin. Diese hat den Ritter Ruggiero durch einen Zauber an sich gebunden. Doch Ruggieros Verlobte Bradamante kann schliesslich das wahre Gesicht Alcinas aufdecken und setzt diese schachmatt.

Kleines Kammerensemble

Die Freitagsakademie – Berns Pionierin in Sachen Alte Musik – setzt ihre «Alcina»-Tournee fort und präsentiert die Opernproduktion unter der Regie und mit den Puppen von Nikolaus Habjan im Stadttheater Langenthal. Für diese Fassung wurden die Rezitative, deren Funktion es gemeinhin ist, die Handlung weiterzuführen, bis auf eines gestrichen und dafür die Figur eines Erzählers eingeführt.

Ausdrucksstarke Puppen, bespielt von Manuela Linshalm, verkörpern die Charaktere. Puppenspiel habe viel mit Musikalität zu tun, so die künstlerische Leiterin Katharina Suske. Das Zusammenspiel von Sänger*innen und Puppen eröffne eine Metaebene, die die innere Spaltung der Figuren aufzeige. Auch mit Verkleidungen könne gut gespielt werden. «Die Gefühle werden umgesetzt, reflektiert und verdichtet», sagt Suske. Nicht zuletzt musikalisch: Die Mittel, mit denen Händel die Oper erzähle, seien endlos reich und raffiniert.

«Auch Alcina ist nicht durch und durch böse. Ihr innerster Antrieb ist letztlich die Suche nach aufrichtiger Liebe.»

Katharina Suske,
Leiterin Freitagsakademie

Mit den zwei Oboen, einem Fagott, Streichern, Cembalo und Laute ergebe sich ein kleines Kammerensemble. «Das erzeugt einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.» Ist Alcina eine durch und durch böse Figur? «Nein, auch ihr innerster Antrieb ist letztlich die Suche nach aufrichtiger Liebe», so Suske.

Helen Lagger

Stadttheater Langenthal
Sa., 21.1., 19.30 Uhr
www.stadttheater-langenthal.ch

Volkstümlich modern

«Ds Vreneli» und Mazurkas: Der BernChor21 singt im Programm «Sprachklänge» alte, aber auch neue und überraschende Volkweisen in der Pauluskirche.

Der BernChor21 wartet nach drei Jahren Pause unter der Leitung von Ewald Lukas mit einem neuen Konzertprogramm auf, das unter dem Motto «Sprachklänge – Klangsprachen, Volkweisen alt und neu» steht. Schweizer Volkslieder in allen vier Landessprachen und eingängige Lieder der Gegenwart machen das Repertoire des Vokal-

ensembles für neuere Musik aus. Die bekanntesten und vertrauten Melodien wie etwa «Ds Vreneli ab em Guggisbärg» oder der «Ranz des vaches» sind neu arrangiert und nicht auf Anhieb wiedererkennbar. Für zusätzliches Heimatgefühl sorgen die Musiker Thomas Aeschbacher (verschiedene Schwyzörgeli) und Balthasar Streiff (Alphorn,

Büchel, Cornet, Euphonium, Zink und Tierhörner) mit ihrer sogenannten «Huusmusik». Die beiden vielseitig tätigen Musiker vereinen diverse Stile, Melodien und Klänge. Sie präsentieren den Konzertbesucher*innen unter anderem eine Mazurka, eine Eigenkomposition und ein Klangexperiment mitsamt seiner Geschichte.

Florence Sidler

Pauluskirche, Bern
Sa., 21.1., 19.30 Uhr und
So., 22.1., 18 Uhr
www.bernchor21.ch



Ewald Lukas leitet den BernChor21.



Mist, jetzt habe ich das falsch herum gemacht.



Misstrauen

In der neuesten Produktion der Jungen Bühne Bern dreht sich alles um «Alex». Aber Alex ist weg. Wieso? Das weiss niemand wirklich, alle stellen Vermutungen an und sich selbst damit in den Vordergrund. Der Theaterclub U16 der Jungen Bühne Bern zeigt einen Krimi, bei dem die vermisste Person jede*r sein könnte.

Vera Vanoni, Co-Leitung der Produktion, verrät: «Wir haben gemeinsam mit den Spieler*innen diskutiert, weshalb Alex verschwunden sein könnte. Durch die Gespräche und Proben entstanden verschiedene Figuren, die Teil von Alex' Leben sind.» So kämen Familienmitglieder, Klassenkamerad*innen, Bekannte und eine Brieffreundin vor, die alle spekulierten. Es entstehen Gerüchte und Thesen. Es kommen Schuldgefühle, Trauer, Schadenfreude auf. Wer Alex tatsächlich ist, rückt in den Hintergrund. Was hier zählt, ist, was das Umfeld aus der verschwundenen Person macht und was deren Verschwinden wiederum bei den Zurückgelassenen auslöst.

Louisa Dittli

Brückenpfeiler, Bern
Premiere: Fr., 20.1., 20 Uhr
Vorstellungen bis So., 22.1.
www.junge-buehne-bern.ch

Vertrauen

TICKETS

Grosse Gefühle brauchen keine Worte. Erst recht nicht, wenn Musik im Spiel ist. Im Tojo Theater führt das Theaterzentrum für junges Publikum La Grenouille das Musiktheater «Die Geschichte vom Onkelchen» auf. Darin weicht die Einsamkeit der Freundschaft und aufkommende Eifersucht wird überwunden. Die Geschichte ist simpel, die Gefühle altbekannt, und gerade deswegen vermag das Stück zu berühren und zu inspirieren.

Mit ihrer Inszenierung richtet sich die Gruppe aus Biel explizit an Kinder im Kindergartenalter oder Anfang Primarschule. Der Einsatz von gesprochener Sprache ist reduziert. Umso mehr tragen Körpersprache und Musik. Neben den drei Schauspieler*innen, die den Onkel, einen Hund und ein Mädchen verkörpern, sind auch die Streicher*innen fester Bestandteil bei «Die Geschichte vom Onkelchen». Sie untermalen Gefühle wie Trauer, Glück, Angst und Freude.

Louisa Dittli

Tojo Theater Reitschule, Bern
Premiere: Mi., 25.1., 15 Uhr
Vorstellungen bis 29.1.
www.tojo.ch

Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorstellung vom 27.1., 15 Uhr:
tickets@bka.ch



Trunken von Wort und Walzer

Unterwegs im Bernischen Historischen Museum: Entworfen als coronataugliches Format für kleine Publikumsgruppen in wechselnden Räumen, geht die Konzertreihe «Wort&Klang im Museumsschloss» des Berner Kammerorchesters nun schon in die dritte Runde. Mit dabei ist diesmal der Schriftsteller Pedro Lenz.



Das Berner Kammerorchester bespielt die Räume des Museumsschlosses.

«Das Format hat zum ersten Mal bereits sehr gut funktioniert, wobei wir in jeder weiteren Runde einige Dinge verbessert haben», sagt Niklaus Egg, Geschäftsführer des Berner Kammerorchesters (BKO). Bei der ersten Ausgabe bewegte sich nur das Publikum, die Musizierenden aber blieben in denselben Räumen und spielten ihr jeweiliges Programm im Dauerlauf. Im Jahr darauf wanderten alle gemeinsam, das Orchester, der Wortkünstler Jürg Halter, die Kurator*innen des Museums und das Publikum.

In diesem Jahr nun kann man auch in den Genuss von «Wort&Klang» in Museumsatmosphäre kommen, wenn man lieber auf das Gelaufe verzichten möchte. Es finden nämlich erstmals im Orientalischen Saal des Bernischen Historischen Museums (BHM) zwei

Abendkonzerte ohne Rundgang, aber mit demselben Programm aus Text und Musik statt.

Monologe der Leidenschaft

Den roten Faden für den Abend spinnt das aktuelle Jahresthema des Museums: der Rausch. Wobei dieser hier breit ausgelegt wird als Zustand, den wir immer wieder suchen, sei es im Sport, in der Spiritualität oder im Konsum psychoaktiver Substanzen. «Sich zu berauschen scheint ein menschliches Urbedürfnis zu sein», schreibt das BHM dazu. Auch Pedro Lenz wird sich in seinen Texten damit befassen. Das passt zu einem Künstler, der oft atemlose Monologe hält, die durch das schiere Tempo zu melodiosen Wortspielen werden. «Angeri näh Ruschgift», nannte er denn

auch seine bereits 2007 veröffentlichten «Monologe der Leidenschaft». Ein weiterer Moment des Rauschs entsteht bei «Wort&Klang» mit Musik. Das BKO inszeniert diesen in verschiedenen Kontexten: Im Orientalischen Saal erklingt die wunderschöne «Rêverie orientale» von Alexander Glazunov, die mit melancholisch-leidenschaftlichen Melodiebögen einen traumhaften Orient intoniert.

«Sich zu berauschen scheint ein menschliches Urbedürfnis zu sein.»

Bernisches Historisches Museum

Dieser Sehnsuchtsort hatte und hat bis heute wenig mit dem real existierenden Nahen Osten gemein, sondern

steht eher für die Träumereien einer europäischen Bourgeoisie des 19. Jahrhunderts. Inspiriert vom Blumentepich im nächsten Raum, spielt das Orchester mit dem Kaiserwalzer von Johann Strauss, dem Grossmeister dieser Gattung, zum Tanz auf. Die letzte Station befindet sich in der neu eröffnenden Ausstellung «Rausch». «Hier haben wir uns für Jean Françaix' Werk «Dixtuor» entschieden. Das Stück klingt ja quasi besoffen», sagt Egg mit einem Schmunzeln. Nach den geheimnisvollen Klängen Glazunovs und dem pompösen straussischen Walzer bildet Françaix' Zehntett für Bläser*innen und Streicher*innen denn auch einen verspielten Abschluss für dieses rauschhafte Konzertvergnügen.

Hannah Plüss

Bernisches Historisches Museum

• **Konzert: Sa., 21., und 28.1., 20 Uhr**
• **Rundgang: Sa., 21.1., 18 Uhr (ausverkauft).**

Vorstellungen bis 29.1.

www.bko.ch

www.bhm.ch



Atemlos: Pedro Lenz performt bei «Wort&Klang» Texte zum Rausch.

Ein Ritt auf Wellen und Rössern

Room Service aus Zürich machen psychedelischen Surf-Rock, der auch Soundtrack für einen Westernfilm sein könnte. Ihr erstes Berner Konzert geben sie an der Rösslete, dem DIY-Musikfestival im Rössli und in der Cafete.

Spielt ein gutes Konzert, muss nicht ausgesprochen werden, dass man sich da trifft. Es ist dann einfach so. Jedenfalls für die Mitglieder von Room Service. Aus dieser gemeinsamen Liebe zur Musik heraus, besonders zu psychedelischen und sphärischen Gitarrensounds, gründeten sie im Sommer 2019 ihre eigene Band. Von da an trafen sich Bassist Andreas Spörri, Sänger und Gitarrist Christian Strupler, der zweite Gitarrist René Odermatt und später auch Schlagzeugin Lisa Brombach wöchentlich fürs gemeinsame Jammen. Die ersten sechs Songs, die dabei entstanden, nahmen die Zürcher*innen schliesslich auf und veröffentlichten sie 2021 auf der EP «Room Service».

Auf dieser macht sich eine weitere Schwärmerei als die für Surf breit: Schon das erste Stück, «Twin Room», könnte Vorspannmusik eines Westerns sein. Nach einem längeren Intro beginnt ein treibender, galoppierender Beat die hallenden und verzerrten Gitarren zu verfolgen. «Eine Prise Western, Wüste und Prärie hat uns auf musikalischer Ebene immer schon gefallen»,

sagt Spörri. Gleichzeitig reitet der Surfklang immer noch mit. Den Pferdesattel montiert und das Surfbrett unterm Arm

werden Room Service also haben, wenn sie nach Bern kommen. Sie spielen an der Rösslete, dem DIY-Musikfestival,



Room Service aus Zürich mögen und machen DIY und kommen an die Rösslete.

das letztes Jahr in die erste Runde ging und an dem sich Bands im Rössli und in der Cafete abwechseln.

Der Klang bleibt roh

Seit ihrer ersten EP sind mittlerweile zwei weitere Songs dazugekommen, in denen sich der Sound von Room Service in Richtung eines reineren, wavigeren Surf-Rocks aufmachte. Geblieben ist der Lo-Fi-Charakter. «Uns ist es wichtig, dass unser Sound auf eine gewisse Art roh klingt», so Spörri. Im Frühling soll ein neues Album erscheinen, einen Vorschmack darauf gibt es ebenfalls an der Rösslete. Dass Room Service ausgerechnet an einem DIY-Musikfestival spielen, könnte passender nicht sein – nicht nur des Sounds wegen. Das Schöne an der Musik sei, dass man keinen Regeln zu folgen brauche, meint Spörri. So ist das Intro ihrer EP erst der dritte Titel. Und Label? «Da habe ich ein eigenes gegründet: Happy House Records.» Do it yourself eben.

Vittoria Burgunder

Rössli und Cafete der Reitschule,

Bern. Do., 19.1., 21.30 Uhr

www.souslepont-roessli.ch

www.cafete.ch



Off the Record

Kolumne von Till Könneker

Mit der Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert und der damit einhergehenden Möglichkeit, Gedanken und Ideen in grossen Stückzahlen zu reproduzieren, änderte sich auch das Verständnis von kreativen Werken. Früher wurden diese als Eingebungen Gottes oder als Erleuchtungen betrachtet, und nicht als individuelle Leistungen von Menschen. Erst im Laufe der Zeit entstanden Gesetze und Regelungen, die dazu beitrugen, das Urheberrecht zu schützen. Heute ist das Urheberrecht ein wichtiger Bestandteil der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung, der die Schaffung neuer Werke und die Verbreitung von Wissen fördert.

«Bis hierher wurde dieser Text komplett mit ChatGPT geschrieben, einer künstlichen Intelligenz. Hätten Sie es gemerkt?»

In Bezug auf Künstliche Intelligenz (KI) wird dieses Thema noch komplexer. Immer mehr KI-Systeme sind in der Lage, kreative Werke wie Musik, Bilder und Texte zu erstellen. Doch die Frage, ob diese Erzeugnisse das Urheberrecht verdienen, ist umstritten.

Bis hierher wurde dieser Text komplett von ChatGPT geschrieben, einer Künstlichen Intelligenz. Hätten Sie es gemerkt ohne meine Erklärung?

KI ist nicht wirklich intelligent, sie ist sogar ziemlich limitiert darin, uns richtig zu verstehen. Trotzdem liefert diese Technologie immer beeindruckendere Ergebnisse. Was die KI aber nicht weiss, ist, ob ein Text gut oder schlecht ist. Doch wie gehen wir damit um? Wie erkennen beispielsweise Universitäten oder eine Zeitung wie diese, ob ein Text von Menschenhand geschrieben wurde? Die Texte sind ja keine Kopien im dem Sinne, sondern individuell neu geschriebene Erzeugnisse aus einer immensen Datenbank. Sind sie damit Plagiate? Hat nicht die Person, welche die richtigen Fragen stellt, einen intellektuellen Anteil? Was, wenn ich meine eigenen Texte und Ideen einspeise und einen KI-Klon erstelle, welcher in meinem Namen schreibt, spricht und arbeitet, wieviel davon bin noch ich? Klingt nach Science Fiction, aber es ist bereits Realität. Die Künstlerin Michelle Huang hat beispielsweise eine KI mit den Einträgen ihrer eigenen Tagebücher aus der Kindheit gefüttert und so mit ihrem vergangenen Ich Gespräche geführt. Ein koreanisches Unternehmen ermöglicht Face-to-Face-Gespräche mit Verstorbenen. Es gibt auch schon etliche Interviews mit historischen Figuren, aber möchten wir wirklich wissen, was Jesus mit Steve Jobs besprechen würde? Ob wir wollen oder nicht, wir werden es wohl bald erfahren, denn die Klone sind bereits unter uns.

Till Könneker realisiert Ideen, Konzepte, Kunst und Kulturprojekte. Er gründete den Hauptsitz im PROGR, erfand das Kultur Blind Date und die Too Late Show, 2021 rief er das Amt für Ermöglichung ins Leben, das unbürokratisch Kunst fördert. Off-the-record schreibt er über das Potenzial von Bern und darüber hinaus.

Illu: Olivia von Wattenwyl, Blackyard



Was bleibt noch übrig?

Weniger ist mehr, heisst es, aber gibt es auch ein Zuwenig? Das neueste Tanzstück der Compagnie Beweggrund, «Goodbye Stracciattella», macht Ernst mit Verzicht und versucht, alles Mögliche auf der Bühne wegzulassen. Aber was bleibt denn dann noch? Das gilt es auch als Publikum gemeinsam mit Choreografin Tabea Martin, der inklusiven Tanztruppe und dem Tabula Musica Orchester herauszufinden. Ein Stück für alle ab 6 Jahren.

Dampfzentrale, Bern. Do., 19.1., 14 Uhr und Sa., 21.1., 16 und 20 Uhr



Anthropozän und Angstlust

Sie bringen kalten Angstschweiss in Wallung: Die Plague Pits machen den düster-klirrenden Soundtrack zur Apokalypse, oder, wie sie es selber nennen, «cold wave for a heating planet». Erklärtes musikalisches Vorbild des bernisch-zürcherischen Kollektivs, das den Abgesang des Anthropozäns anstimmt: Gabi Delgado von DAF, der mit imperativer Discomusik auch schon mal Mussolini und Hitler tanzbar machte.

Kapitel, Bern. Do., 19.1., 24 Uhr



Vier gewinnt

TICKETS

Immer wieder superlativ: Ob als Hologramm, in echt oder als Tributes-Show – Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid räumen noch immer ab. Die Abba-Gold-Concert-Show, eine Live-Hommage ans schwedische Quartett, kommt mit Hits wie «Dancing Queen», «Take a Chance on Me» oder «The Winner Takes It All» ins National.

Theater National, Bern. Do., 19.1., 19.30 Uhr

Wir verlosen 2 x 2 Tickets: tickets@bka.ch.

Do 19.

Bern

Bühne

Bern sehen und sterben – Praxmarer/Vittinghoff

Eine düstere Komödie mit Puppen, Schauspiel und Musik, welche die schwarze Filmkomödie «in Bruges» neu interpretiert.

SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUS-GASSE 20-22. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Tartuffe

Zum 400. Geburtstag von Molière. Regie: Richard Henschel. Schauspiel: Theo Schmid, Marianne Tschirren, Adrian Schmid, Annemarie Morgeneegg, Miriam Jenni, Sarah L. Iseli, Michael Schoch, Cornelia Grünig
www.theatermatte.ch

THEATER MATTE, MATTENENGE 1. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

BoulevART – Boeing Boeing

Komödie von Marc Camoletti
www.theater-am-kaefigturm.ch

THEATER AM KÄFIGTURM, SPITALGASSE 4. 20.00 UHR

Anna Mateur: Kaoshüter

Sie tanzt. Sie singt. Sie spontan. Und macht Musik mit der wohl geilsten Stimme seit Nina Hagen ...!
www.la-cappella.ch

LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 20.00 UHR

SPACEMAN

Von Leegrid Stevens. Deutschsprachige Erstaufführung
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14. 20.00 UHR

Dance

Tanzbär

Youen, Apostat. Breakbeat, House, Leftfield, Techno. www.cafete.ch

CAFETE, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 23.45 UHR

Nebula

– 1luu (Nebula, Strobo/Bern)
– Sakura (Nebula/Bern)

KAPITEL BOLLWERK, BOLLWERK 41. 23.59 UHR

Familie

himmelndorange. Creaviva stellt aus

Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.

KINDERMUSEUM CREAIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.00 UHR

Offenes Atelier «Gegenüber»

Das Offene Atelier ist eine Reise auf dem fliegenden Teppich der Kreativität. «Gegenüber» lädt Kinder und Familien dazu ein, gestalterisch der Kunst von Isamu Noguchi zu begegnen.

KINDERMUSEUM CREAIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND. 14.00/16.00 UHR

Klassik

Brahms' Symphonie Nr. 2

Musik Punkt 10 presented by LEGATO
www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – CASINO BERN, GROSSER SAAL, CASINOPLATZ 1. 10.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Klassenaudition Violine

Studierende der Klasse von Monika Urbaniak Lisik www.hkb-musik.ch
HKB MUSIK, KMS, PAPIERMÜHLESTR. 13A. 19.30 UHR

Anna Vinnitskaya spielt Rachmaninow

Robert Trevino | Anna Vinnitskaya – 5. Symphoniekonzert
www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN – CASINO BERN, GROSSER SAAL, CASINOPLATZ 1. 19.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Playtime: Requiem for a Dream | Requiem for Peace Open Chamber Music

Das Konzert mit Werken von Strawinsky, Prokofjew und Stillman thematisiert die Verzweiflung über den Krieg in der Ukraine und versteht sich als Aufruf zu Frieden, Vergebung und Versöhnung.

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN, KRAMGASSE 36. 19.30 UHR

Sounds

DJs und Food: DJ Seba Campos

Tanze und schüttle die Kälte ab! Im Winter gastieren regelmässig DJs im Innenhof des Berner Generationenhaus. Heute mit DJ Seba Campos.

BERNER GENERATIONENHAUS, TREFFPUNKT: EMPFANG BERNER GENERATIONENHAUS, BAHNHOFPLATZ 2. 17.00 UHR

Ed Cherry Trio

Der beliebte Ex-Gitarrist von Dizzy Gillespie in einem neuen Trio.

Vom 17. Januar bis 21. Januar 2023
MARIANS JAZZROOM, ENGESTRASSE 54. 19.30/21.30 UHR

ABBA Gold – The Concert Show

#MorePopularThanEver – Tournee
NATIONAL BERN, HIRSCHENGGRABEN 24. 19.30 UHR

Soul Sound Scape

Klang im Dialog – Ein JeKaMi Willi Grimm lädt ein, mit ihm zusammen eine sphärisch-mystische Klanglandschaft zu gestalten.

KLANGKELLER-BERN, JUNKERNGASSE 43. 19.30 UHR

Ákos Gubinecz & Alexandre Cellier

Ákos Gubinecz und seine Band spielen traditionelle ungarische Klänge. Das Programm wird abgerundet mit multi-instrumentalen Improvisationen von Alexandre Cellier.

FÖRDERVEREIN YEHUDI MENUHIN FORUM BERN, YEHUDI MENUHIN FORUM, HELVETIAPLATZ 6. 19.30 UHR

Le Grand Eustache avec Erik Truffaz

«Truffaz meets Eustache»
BEJAZZ, BEJAZZ VIDMAR I, KÖNIZSTR. 161. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

LÉVINOQUE – INDIE JAZZ

Lévinouque steht für musikalisch-rhythmische Erfahrungen, die zum mitgrooven anregen. Inspiriert von Contemporary Jazz, Minimal und Pop ist der Sound der Basler Band einfach und gleichzeitig komplex. www.onobern.ch

ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

JULE X + LIL BRUZY

Rap. www.isc-club.ch
ISC CLUB, NEUBRÜCKSTR. 10. 20.30 UHR

RÖSSLETE #2 – DIY-Musikfestival in Rössli & Cafete

Geplant sind fünf Konzerte. 3 im Rössli und 2 in der Cafete. Schön im Pingpong hinundher!
RÖSSLI BAR, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 21.00 UHR

Florian Favre

Album-Releasetour «Idantità»
BEJAZZ, BEJAZZ VIDMAR I, KÖNIZSTR. 161. 21.45 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Rösslete DIY Musikfestival

Room Service, Anger MGMT., Galsh, Paradisco, Haile Selacid. Surf, Psychedelic, Kraut, Electropop, Punk, Metal. www.cafete.ch
CAFETE, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 22.30 UHR

Verschiedenes

Ausstellung von Cornelia Koch

Malerei, Zeichnungen, Mischtechnik
Vernissage am 06.01. um 19:00h mit Musik von Joanne Baratta (Tango)
Ausstellung kann besucht werden wenn das Lokal offen ist oder mit telefonischer Anmeldung www.onobern.ch

ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. JUGENDKULTURPASS 16-26

Sounds

Christoph Stiefels Full Tree

Christoph Stiefel ist seit Jahrzehnten international unterwegs mit seinen Projekten Solo, Duo, Trio, Septet ... Jetzt bringt er ein neues Quintet auf die Bühne: Christoph Stiefels Full Tree.
KARTELLCULTUREL, LE SINGE, UTERGASSE 21. 20.30 UHR

Kriens

Bühne

Frankenstein's Shadows

Eine Koproduktion des Masterstudiengangs Expanded Theater der HKB mit dem Südpol Luzern unter der Leitung von Daniela Nicolò und Enrico Casagrande (Motus).

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN | THEATER, SÜDPOL | MUSIK TANZ THEATER, ARSENALSTRASSE 28. 20.00 UHR

Langenthal

Klassik

Dorothee Oberlinger (Flöte) & Edin Karamazov (Laute)

Kammermusik-Konzert
KAMMERMUSIK-KONZERTE LANGENTHAL, HOTEL BÄREN, BAROCKSAAL, ST. URBANSTRASSE 1. 19.30 UHR

Rubigen

Sounds

Delinquent Habits

(US) Rap | Die Könige des «Spanglish»-Rap kehren in die Mühle Hunziken zurück! Seid gefasst auf mehr Hits, mehr Erfahrung der West Coast Hip Hop-Legenden, mehr Tequila und eine bebende Mühle Hunziken!
MÜHLE HUNZIKEN. 20.00 UHR

Solothurn

Sounds

Misty Blue – Acoustic Nights Special

Präsentiert von Christoph Rölli und Altes Spital Solothurn.
ALTES SPITAL SOLOTHURN, ALTES SPITAL, OBERER WINKEL 2. 20.30 UHR

Thun

Bühne

Judith Bach – Endlich – Ein Stück für immer von der Claire

Eine verspielte Ode an das himmlische Leben. Ein Friedhof, viel Himmel und jede Menge lockere Schrauben.
THEATER ALTE OELE, FREIENHOFGASSE 10A/OELEGÄSSLI. 20.00 UHR

Sounds

Das Phantom der Oper

Christine ist von zwei faszinierenden Männern hin- und hergerissen, ihrem geheimnisvollen Mentor und ihrer Jugendliebe, dem reichen und attraktiven Grafen Raoul. Ein echtes Musical-highlight!
ACT ENTERTAINMENT AG, SCHADAUSAAL, KK THUN, SEESTRASSE 68. 19.30 UHR

AUF DER HAUPTBÜHNE

TaK

Theater am Käfigturm



13.–29. JAN

KOMÖDIE

BoulevART Boeing Boeing

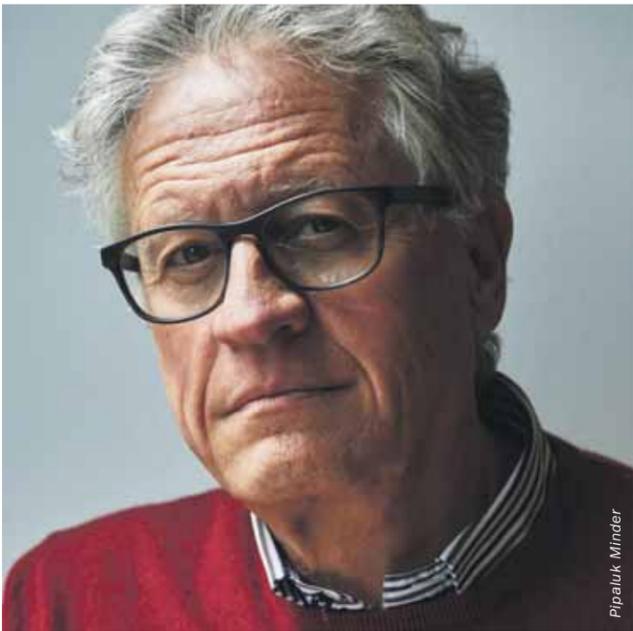


27. JAN

KABARETT

Simon Enzler brenzlich

TICKETS: WWW.TAKBERN.CH



Pipaluk Minder

Prognosen aus der Kühltruhe

Das Eis zum Schmelzen bringen will er nicht unbedingt: Der Berner Klimaforscher Thomas Stocker beobachtet den globalen Temperaturanstieg, indem er Eiskernbohrungen vornimmt. An diesen kann er die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre ablesen, die höher ist als in den vergangenen 800 000 Jahren. Was für Schlüsse er fürs Klima daraus zieht, erklärt er im Reberhaus Bolligen im Vortrag «Fakten aus der Kühltruhe».

Reberhaus, Bolligen. Fr., 20.1., 20 Uhr



Mia Albert

Drei mit Zukunft

Sie sind noch so jung, dass die meisten Medien sie nur mit Vornamen nennen: Die Brüder Julian und Dennis Schletti und Urban Zaugg geben als «Dnachtaktion» mit Berner Indie-Rock zu reden, weil sie etwas zu sagen haben. In Songs wie «Ruehigs Lied» oder «Neutrau» prangern die drei Leistungsdruck, Gewalt, Ungerechtigkeit und Doppelmoral an. Mit jugendlicher Wut und Klarsicht. Eine Band mit Zukunft also. Wenn es die gibt. Zu hören sind sie mit ihrem neuen Album «Cüplipunk» im Le Singe.

Le Singe, Biel. Fr., 20.1., 21 Uhr



Marco Borggreve

Ihr Reich sind die Tasten

Sie wurde auch schon als «Löwin der Tasten» bezeichnet, die über auch noch so schwierige Klavierpartituren gebietet. Ihr nuanciertes, sinnliches Spiel bringt die gebürtige russische Pianistin Anna Vinnitskaya nach Bern. Hier interpretiert sie unter der Leitung von Robert Trevino und begleitet vom Berner Symphonieorchester Rachmaninows 1. Klavierkonzert, ein Frühwerk, sowie Brahms 2. Sinfonie und das 12-minütige «Tumblebird Contrails», ein Werk der zeitgenössischen Komponistin Gabriella Smith.

Casino, Bern. Do., 19.1., und Fr., 20.1., 19.30 Uhr

Fr 20.

Bern

Bühne

Die schwarze Spinne
von Jeremias Gotthelf
www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNHAUSPLATZ 20. 19.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Bern sehen und sterben – Praxmarer/Vittinghoff

Eine düstere Komödie mit Puppen, Schauspiel und Musik, welche die schwarze Filmkomödie «in Bruges» neu interpretiert.

SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUSGASSE 20-22. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Tartuffe

Zum 400. Geburtstag von Molière. Regie: Richard Henschel. Schauspiel: Theo Schmid, Marianne Tschirren, Adrian Schmid, Annemarie Morgenegg, Miriam Jenni, Sarah L. Iseli, Michael Schoch, Cornelia Grünig
www.theatermatte.ch

THEATER MATTE, MATTENENGE 1. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Alex

Gespielt vom Jugendtheaterclub U16
JUNGE BÜHNE BERN, BRÜCKENPFELER, DALAMZIQAI 69. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Liebhaberbühne Biel – Wär gloubt scho a Geischter

Komödie in drei Akten von Uschi Schilling, schweizerdeutsche Bearbeitung von Franziska Meuwly
www.theater-am-kaefigturm.ch

THEATER AM KÄFIGTURM, SPITALGASSE 4. 20.00 UHR

Uraufführung: Melina – Hommage an eine Legende

Hommage an eine Legende: In einem Kafonion trifft sich der griechische Star Melina Mercouri mit Freund*innen, arbeitet an einer Rede, erinnert sich an früher und schaut nach vorn.

KUNST- UND KULTURHAUS VISAVIS, GERECHTIGKEITSGASSE 44. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Mir Badmeischer

Die Theatergruppe liegende8 bringt eine Staffel mit vier Folgen auf die Bühne. Netflix quasi im beschaulichen Bazill-Bedi.

LIEGENDE 8, DAS DAZWISCHEN, BELPSTRASSE 53. 20.00 UHR

Mittwoch
1. Februar 2023
19.30 Uhr
Casino Bern
www.meisterzyklus.ch

MEISTER ZYKLUS

Arthur & Lucas Jussen
Klavierduo

Mendelssohn Bartholdy, Schubert, Ravel, Strawinsky

Anna Mateur: Kaoshüter

Sie tanzt. Sie singt. Sie spontan. Und macht Musik mit der wohl geistlichen Stimme seit Nina Hagen...!
www.la-cappella.ch

LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 20.00 UHR

SPACEMAN

Von Leegrid Stevens. Deutschsprachige Erstaufführung
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14. 20.00 UHR

Time to kill

Aus Spiel wird Ernst, das Sicherheitsnetz der Lebenslügen zerreisst.
THEATER REMISE BERN, LAUPENSTR. 51. 20.00 UHR

Umarme die Wahrheit

Komödie zwischen Sagen und Denken Autor und Inszenierung: Piero Bettchen
Mit: Piero Bettchen, Corinne Vorburger
NARRENPACK THEATER, KRAMGASSE 30. 20.30 UHR

Dance

STRICTLY 90IES
DJS DANNY DA VINGEE & TOM LARSON
BIERHÜBELI, NEUBRÜCKSTR. 43. 22 UHR

BOASTY

Dancehall, Afrobeat & Bass Music. DJs Illegyal + Soul Rebel Sound + Chris Biomassa + dibbasey. www.isc-club.ch
ISC CLUB, NEUBRÜCKSTR. 10. 23.00 UHR

Selecta Stories

Couloir Gang DJs, DJ Fla\$hdive. Selecta, Dance, Techno. www.cafete.ch
CAFETE, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 23.00 UHR

La Sacrée Déter | Soirée LSD

Jasmin LMB live
Boucle d'Or
Nathalie Froehlich
Charlotte aux Fretz
Yanneck live
KAPITEL BOLLWERK, BOLLWERK 41. 24 UHR

Familie

himmelundorange. Creaviva stellt aus

Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.
KINDERMUSEUM CREAIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.00 UHR

Offenes Atelier «Gegenüber»

Das Offene Atelier ist eine Reise auf dem fliegenden Teppich der Kreativität. «Gegenüber» lädt Kinder und Familien dazu ein, gestalterisch der Kunst von Isamu Noguchi zu begegnen.

KINDERMUSEUM CREAIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND. 14.00/16.00 UHR

Klassik

Orgelpunkt
30-minütige Orgelkonzerte mit Organistinnen und Organisten aus der ganzen Welt

OFFENE KIRCHE IN DER HEILIGGEISTKIRCHE, HEILIGGEISTKIRCHE BERN, BAHNHOFPLATZ/SPITALGASSE, 44. 12.30 UHR

Alte und neue Lobgesänge

Von Palestrina, Sweelinck, Monteverdi zu Mozart und hin zu den zeitgenössischen Komponisten aus den Baltischen Staaten, Norwegen und Grossbritannien.

BERNER MOTETTENCHOR, CHOEUR FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN, ZEUGHAUSGASSE 8. 19.00 UHR

Anna Vinnitskaya spielt Rachmaninow

Robert Trevino | Anna Vinnitskaya – 5. Symphoniekonzert
www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – CASINO BERN, GROSSER SAAL, CASINOPLATZ 1. 19.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Sounds

Playtime: à suivre #42

Die Sound-Arts-Studierenden präsentieren Klanginstallationen, Videovertellungen, Performances und ganz vieles, was medial dazwischen liegt.

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, FACHBEREICH MUSIK KLASSIK, HKB MUSIK, PAPIERMÜHLESTRASSE 13D. 17.00 UHR

Matthieu Mazué Trio

Album-Releasetour «We Stay Still»
Matthieu Mazué (p), Xaver Rüegg (db), Michael Cina (dr)
BEJAZZ, BEJAZZ CLUB, KÖNIZSTRASSE 161. 18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Ed Cherry Trio

Der beliebte Ex-Gitarrist von Dizzy Gillespie in einem neuen Trio.
Vom 17. Januar bis 21. Januar 2023
MARIANS JAZZROOM, ENGSTRASSE 54. 19.30/22.00 UHR

Playtime: à suivre #42

Die Sound-Arts-Studierenden präsentieren Klanginstallationen, Videovertellungen, Performances und ganz vieles, was medial dazwischen liegt.

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, FACHBEREICH MUSIK KLASSIK, HKB MUSIK, PAPIERMÜHLESTRASSE 13D. 20.00 UHR

«Chreiselheuer & Doorzögli»

So erfrischend und musikalisch interessant war die Schweizer Volksmusik schon lange nicht mehr zu hören! Höchst virtuos und einfach genial!
GOSCHO KULTURPLATZ BERN OST, GOSCHO KULTURPLATZ, MURISTR. 93. 20.30 UHR

BÜHNEN BERN

OPER

Ab 15.01.23
Stadttheater

WAGNER

DIE WALKÜRE

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Musikalische Leitung: Nicholas Carter
Regie: Ewelina Marciniak

Merci
FONDATION JAN MICHALSKI POUR L'ESCRITURE ET LA LITTÉRATURE



Ska-Reggae-Jazz auf Mundart

Die Liveband «Quatre in Toulouse» verbreitet mit ihrer Musik seit den 90er-Jahren gute Laune: Das Nonett, bestehend aus Männern verschiedener Altersgruppen, spielt eine lässige Ska-Reggae-Jazz-Mischung zum Mitwippen. Seine Musik besticht durch abwechslungsreiche Rhythmen und aufgeweckte Mundart-Gesangseinlagen. Den Release des Albums «iTZ!» feiern die neun Berner nun in der Mahogany Hall.

Mahogany Hall, Bern. Fr., 20.1., 21 Uhr



Sie besingt den Zwiespalt

Mehrsprachiger, hybrider Kammerpop: Gina Étés warme, sanfte Stimme geht unter die Haut. Die Texte der Zürcher Musikerin sind teils intim und persönlich, teils politisch und kritisch. So singt sie einerseits von der «Usyzt», die es braucht, wenn alles zu viel wird, andererseits vom Nihilismus des Endzeitkapitalismus, etwa in «All or Nothing». Gina Été besingt den Zwiespalt der Gegenwart. Begleitet von einem Streichtrio präsentiert sie ihre neue Single «Usyzt» im Mokka.

Cafe Bar Mokka, Thun. Sa., 21.1., 21 Uhr



Humor auch für Laktoseintolerante

Die Mitglieder des Trios Chäslädeli sind nicht nur Autoren und Musiker, sondern auch Käseenthusiasten: So hat jeder von ihnen einen Spitznamen, inspiriert von einer Variation des nationalen Lieblingsnahrungsmittels. Mit «Das Leben ist ein Steilhang» tritt die Spoken-Rock-Formation von Oli Hartung, Rolf Hermann und Mathias Schenk das erste Mal in der La Cappella auf. Schmeckt auch Laktoseintoleranten.

La Cappella, Bern. Sa., 21.1., 20 Uhr

PolarPony – Skaten in der Grossen Halle

Im Dezember und Januar wird in der Halle für vier Wochen ein Skatepark stehen. Mit dem Projekt PolarPony soll ein Ort geschaffen werden für alle, die am Skaten und der Skatekultur interessiert sind.

GROSSE HALLE REITSCHULE BERN.
16.00 UHR

Worte

FINSTERNIS
Geschichten und Klänge aus der Höhle. Philippe Häni, Erzähler; Franziska Huber, Violine

KLANGKELLER-BERN, JUNKERNGASSE 43.
19.00 UHR

Biel/Bienne

Bühne

Herzog Blaubarts Burg – Le Château de Barbe-Bleue
Oper von Béla Bartók

TOBS – THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN, STADTTHEATER BIEL, BURGGASSE 19.
19.30 UHR

Sounds

Dnachtaktion/The Critical Experience

Junge Szene Schweiz
KARTELLCULTUREL, LE SINGE, UNTERGASSE 21.
21.00 UHR

Bolligen Dorf

Worte

Prof. Thomas Stocker
Klimaerhitzung: Fakten aus der Kühltruhe. Vortrag und Diskussion
AULAVEREIN BOLLIGEN, REBERHAUS, KIRCHSTRASSE 9.
20.00 UHR

Fraubrunnen

Verschiedenes

OLIVIA EL SAYED «flowery words»

Alles Schöne bleibt, auch die Liebe. Wie beruhigend wäre dieses Wissen. Diese Geschichten von Olivia El Sayed sind witzig, unvorhersehbar und nichts, was man verpassen möchte.

SCHLOSSKELLER FRAUBRUNNEN, BERNSTRASSE 5.
20.15 UHR

Kerzers

Bühne

Patti Basler & Philippe Kuhn – Nachsitzen. Aus Gründen

Kabarett
KULTURKELLER GERBESTOCK, GERBEGASSE 18.
20.30 UHR

Kriens

Bühne

Frankenstein's Shadows
Eine Koproduktion des Masterstudiengangs Expanded Theater der HKB mit dem Südpol Luzern unter der Leitung von Daniela Nicolò und Enrico Casagrande (Motus).

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN | THEATER, SÜDPOL | MUSIK TANZ THEATER, ARSENALSTRASSE 28.
20.00 UHR

Langenthal

Bühne

cie champlo0 – Je viens de partir
Tanz, Theater, Beatbox
STADTTHEATER LANGENTHAL – THEATER 49, THEATERSTRÄSSCHEN 1.
20.00 UHR

Langenthal

Reeto von Gunten: 2050 – clever vorgesorgt
Reeto von Gunten hat eine ganz eigene Art der Vorsorge gefunden: Seit fast zehn Jahren schreibt er seine Tagebücher vor. So kann er sich dann entspannt zurücklehnen, 2050 im Altersheim.

BÄREN BUCHSI, BERNSTRASSE 3.
21.00 UHR

Langenthal

Schnulze & Schnultze – Ausverkauft!
Die Schlagerparty – (CH) Schlager | Die fünfköpfige Schlagercombo Schnulze & Schnultze präsentiert die sorgfältig arrangierten Hits der deutschen Schlagerwelt mit viel Witz, Feingefühl und Ironie!

MÜHLE HUNZIKEN.
20.00 UHR

Solothurn

Bühne

Play Falstaff
Schauspiel nach William Shakespeare
TOBS – THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN, FOYER STADTTHEATER BIEL, FISCHERGASSE.
19.30 UHR

Wabern

Verschiedenes

Spielabend & Konzert
Einfach gesagt: Gemeinsam spielen wir heute Gesellschaftsspiele. Dazu gibt es ein feines z'Nacht und ein Konzert von Pina Palau. 17 Uhr: Barbetrieb & Spiele, 18 Uhr: Abendessen, 21 Uhr: Konzert

HEITERE FAHNE, DORFSTRASSE 22/24.
17.00 UHR

Eitreischesch

Mit Mihreteab und Alem
VILLA BERNAU, SEFTIGENSTRASSE 243.
19.00 UHR

Lützelflüh-Goldbach

Sounds

Sandee pur
Mundart-Pop-Rock www.kulturmuehle.ch
KULTURMÜHLE LÜTZELFLÜH, MÜHLE-GASSE 29.
20.15 UHR

Mühlethurnen

Bühne

Ohne Rolf mit «Jenseitig»
literarisches Kabarett
ALTI MOSCHTI MÜHLETHURNEN.
20.30 UHR

Münchenbuchsee

Bühne

Reeto von Gunten: 2050 – clever vorgesorgt

Reeto von Gunten hat eine ganz eigene Art der Vorsorge gefunden: Seit fast zehn Jahren schreibt er seine Tagebücher vor. So kann er sich dann entspannt zurücklehnen, 2050 im Altersheim.

BÄREN BUCHSI, BERNSTRASSE 3.
21.00 UHR

Rubigen

Sounds

Schnulze & Schnultze – Ausverkauft!
Die Schlagerparty – (CH) Schlager | Die fünfköpfige Schlagercombo Schnulze & Schnultze präsentiert die sorgfältig arrangierten Hits der deutschen Schlagerwelt mit viel Witz, Feingefühl und Ironie!

MÜHLE HUNZIKEN.
20.00 UHR

Solothurn

Bühne

Play Falstaff
Schauspiel nach William Shakespeare
TOBS – THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN, FOYER STADTTHEATER BIEL, FISCHERGASSE.
19.30 UHR

Wabern

Verschiedenes

Spielabend & Konzert
Einfach gesagt: Gemeinsam spielen wir heute Gesellschaftsspiele. Dazu gibt es ein feines z'Nacht und ein Konzert von Pina Palau. 17 Uhr: Barbetrieb & Spiele, 18 Uhr: Abendessen, 21 Uhr: Konzert

HEITERE FAHNE, DORFSTRASSE 22/24.
17.00 UHR

Eitreischesch

Mit Mihreteab und Alem
VILLA BERNAU, SEFTIGENSTRASSE 243.
19.00 UHR

Solothurn

Bühne

Play Falstaff
Schauspiel nach William Shakespeare
TOBS – THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN, FOYER STADTTHEATER BIEL, FISCHERGASSE.
19.30 UHR

Wabern

Verschiedenes

Spielabend & Konzert
Einfach gesagt: Gemeinsam spielen wir heute Gesellschaftsspiele. Dazu gibt es ein feines z'Nacht und ein Konzert von Pina Palau. 17 Uhr: Barbetrieb & Spiele, 18 Uhr: Abendessen, 21 Uhr: Konzert

HEITERE FAHNE, DORFSTRASSE 22/24.
17.00 UHR

Eitreischesch

Mit Mihreteab und Alem
VILLA BERNAU, SEFTIGENSTRASSE 243.
19.00 UHR

Sa 21.

Bern

Bühne

Rotkäppchen
Siehe So., 22.1.

STUDIO BÜHNE BERN, THEATER NATIONAL, HIRSCHENGRABEN 24.
14.00 UHR

Die Walküre

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln. www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNHAUSPLATZ 20.
18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Global Beats

Cocktail für die Musen mit Gwendolyn Masin, Jütz und Yurodny und Miklós Lukács

CASINO BERN.
19.00 UHR

Liebhäberbühne Biel – Wär gloubt scho a Geischer

Komödie in drei Akten von Uschi Schilling, schweizerdeutsche Bearbeitung von Franziska Meuwly

www.theater-am-kaefigturm.ch
THEATER AM KÄFIGTURM, SPITALGASSE 4.
20.00 UHR

Alex

Gespielt vom Jugendtheaterclub U16

JUNGE BÜHNE BERN, BRÜCKENPFELER, DALAMZIQUAI 69.
20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Trio Chäslädeli: «Das Leben ist ein Steilhang»

Von und mit Rolf Hermann, Oli Hartung und Mathias Schenk.

www.la-cappella.ch
LA CAPPELLA, ALLMENDSTR. 24.
20.00 UHR

Time to kill

Aus Spiel wird Ernst, das Sicherheitsnetz der Lebenslügen zerreisst.

THEATER REMISE BERN, LAUPENSTR. 51.
20.00 UHR

Bern sehen und sterben – Praxmarer/Vittinghoff

Eine düstere Komödie mit Puppen, Schauspiel und Musik, welche die schwarze Filmkomödie «in Bruges» neu interpretiert.

SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUS-GASSE 20-22.
20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Spaceman

Von Leegrid Stevens.
Deutschsprachige Erstaufführung

DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14.
20.00 UHR

Mir Badmeischer

Die Theatergruppe liegende8 bringt eine Staffel mit vier Folgen auf die Bühne. Netflix quasi im beschaulichen Bazili-Bedli.

LIEGENDE 8, DAS DAZWISCHEN, BELPSTRASSE 53.
20.00 UHR

Uraufführung: Melina – Hommage an eine Legende

Hommage an eine Legende: In einem Kafonion trifft sich der griechische Star Melina Mercouri mit Freund*innen, arbeitet an einer Rede, erinnert sich an früher und schaut nach vorn.

KUNST- UND KULTURHAUS VISAVIS, GERECHTIGKEITSGASSE 44.
20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Umarme die Wahrheit

Komödie zwischen Sagen und Denken

Autor und Inszenierung: Piero Bettschen
Mit: Piero Bettschen, Corinne Vorburger

NARRENPACK THEATER, KRAMGASSE 30.
20.30 UHR

Dance

Perlen – Öffentliche Party mit DJ Perlweiss

Disco mit DJ Perlweiss
EINTRITTSPREIS (BARZAHLUNG)
CHF 15.– (regulär)/12.– (AHV, IV, Ausbild-ung) www.onobern.ch

ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6.
20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

TanzBAR

Alles ist tanzbar in der TanzBAR im Frauenraum. 20.30–22.20 Uhr tolle Standard- und Lateinmusik für

Hobbytänzer:innen. Ab 22.30 h Discotime queerbeet für alle Tanzfreudigen.

FRAUENRAUM REITSCHULE BERN.
20.30 UHR


ElfenauPark Kultur

Inga Kazantseva Klavier

Sa 21.01. & So 22.01 | 17 Uhr
 Frédéric Chopin:
 Etudes op. 25, op. 10, op.31
 Alexander Skrjabin:
 op.9, op.45, op.16
 Reservation empfohlen
Eintritt frei mit Kollekte
Konzertservice
 Steinway & Sons HEUTSCHI PIANOS
 Elfenauweg 50 | 3006 Bern
 elfenauPark.ch

CLUB RAUSCHEN

Techno, Trance. DJs Maara + Freqfreq + Kami

www.isc-club.ch
ISC CLUB, NEUBRÜCKSTRASSE 10.
23.00 UHR

Hexagon

Thomas Bianco (Tempt – ZH), Marcism (Madkatz – ZH), EREIB (Introspective – GE), Sarbach (Orcus/Soundbude).

Techno, Driving, Peak, Groove.
www.cafete.ch
CAFETE, NEUBRÜCKSTRASSE 8.
23.15 UHR

Bubble w. Lawrence

Lawrence, Phrex, Belia Winnewisser, Mukuna, Mafou

KAPITEL BOLLWERK, BOLLWERK 41.
24 UHR

Familie

himmelundorange. Creaviva stellt aus

Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.

KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3.
10.00 UHR

Creaviva im Dialog

Sonderanlass zur Interaktiven Ausstellung «himmelundorange. Creaviva stellt aus» im Kindermuseum Creaviva.

KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3.
10.00 UHR

Picknick

Nick will spielen! Und es fliegen die Bälle... Pick spielt mit! Und ist plötzlich verschwunden. Da rumpelt's im Bauch.

Picknick! Eigenkreation des Theater Szene für alle ab 2 Jahren.

THEATER SZENE, ROSENWEG 36.
10.30 UHR

Führungen für Kinder/Familien

Für unsere kleinen Besucher*innen bieten wir Kinderführungen an.

www.buehnenbern.ch
BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNHAUSPLATZ 20.
11.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Offenes Atelier «Gegenüber»

Siehe Do., 19.1.

KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND.
12.00/14.00/16.00 UHR

Musizierstunde Violoncello

Klasse von Simone Remund

MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN, KRAMGASSE 36.
12.00 UHR

Neues vom Räuber Hotzenplotz

Potpulverdampf mit Schall und Rauch, der Räuber Hotzenplotz ist wieder im Ammarsch! Kaum eingebuchtet, ist er schon wieder ausgerissen. Chäspi und Sepp nehmen die Spur auf und hecken Pläne aus.

THEATER SZENE, ROSENWEG 36.
14.00 UHR

Musizierstunde Schwyzerörgeli

Klasse von Evelyn Brunner

KONSERVATORIUM BERN, WARLOMONT-ANGER SAAL, KRAMGASSE 36.
14.30 UHR

Thomi rettet das Meer

Kein Märchen, sondern die wahre Geschichte jener Kinder, die erkennen, was das Meer, die Natur für uns Menschen bedeuten muss. Von Frank Demenga, ab 5 Jahren (ca. 70 Min).

BERNER PUPPENTHEATER, GERECHTIGKEITSGASSE 31.
14.30 UHR

Klassik

Alte und neue Lobgesänge
Von Mozarta, Sweelinck, Monteverdi zu Mozart und hin zu den zeitgenössischen Komponisten aus den Baltischen Staaten, Norwegen und Grossbritannien.

BERNER MOTETTENCHOR, CHCEUR FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN, ZEUGHAUSGASSE 8.
17.00 UHR

VerTönt! 007: Duo Granat&Kreda

Das internationale renommierte Klavierduo Granat&Kreda stellt im neuen VerTönt!-Programm dem Schweizer Komponisten Robert Suter einen bunten, virtuoseren Strauss polnischer Klaviermusik gegenüber www.mueller-schade.com

MUSIKHAUS MÜLLER & SCHADE, MOSERSTRASSE 16.
17.00 UHR


BERN CHOR 21
 VOCALENSSEMBLE FÜR NEUERE MUSIK

Pauluskirche Bern-Länggasse
 Samstag, 21. Januar 2023, 19.30 Uhr
 Sonntag, 22. Januar 2023, 18 Uhr

sprach klang klänge sprachen

Volkswisen alt und neu mit Kompositionen von Widorski, Schibler, Pantillon, Derungs, Moser u.a.

BernChor21
 Thomas Aeschbacher, verschiedene Schwyzerörgeli
 Balthasar Streiff, Alpophon und verschiedene Hörner
 Ewald Lucas, Leitung



30.–, bis 25 Jahre 15.–, Kinder gratis. Abendkasse 1 h vor dem Konzert.
 Vorverkauf: ticket@berchor21.ch. www.berchor21.ch



Walter Grössenbacher

Ein Cocktail aus experimenteller Musik

Für «Cocktail für die Musen #5 – Global Beats» im Casino kuratierte die Violonistin Gwendolyn Masin einen Abend voller Abwechslung: Neben Miklós Lukács, einem ungarischen Meister des Zymbals, spielen zwei Gruppen. Das Ensemble Yurodny (Bild) interpretiert traditionelle Musik aus aller Welt neu und nimmt mit auf eine Reise in verwunschene Musikwelten. Auch Jütz experimentieren mit Traditionen: Sie spielen alpenländische Volksmusik inklusive Mundart, jedoch verfremdet, zeitgenössisch interpretiert und atmosphärisch-schräg.

Casino, Bern. Sa., 21.1., 19 Uhr

Klaviermusik aus Georgien mit der Pianistin Irina Vardeli

Klavierwerke von Nodar Gabunia, Aleksi Machavariani, Sulkhan Tsintsadze und Michail Schugliashvili mit der Georgisch-Schweizerischen Pianistin Irina Vardeli. Eintritt frei, Kollekte. irinavardeli.ch www.freunde-georgiens.ch

VEREINIGUNG DER FREUNDE GEORGIENS IN DER SCHWEIZ, NICOLAS MANUEL SAAL FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN, ZEUGHAUSGASSE 8. 17.00 UHR

Wort & Klang im Museumsschloss mit Pedro Lenz

Kurator:innen des Bernischen Historischen Museums führen die Konzertbesuchenden gemeinsam mit dem Berner Schriftsteller Pedro Lenz und den Solist:innen des Berner Kammerorchesters durch das Museum.

BERNER KAMMERORCHESTER, BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM, HELVETIAPLATZ 5. 18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

JSO Mendelssohn

Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern (JSO)

KONSI BERN, YEHUDI MENUHIN FORUM BERN, HELVETIAPLATZ 6. 19.30 UHR

Wort & Klang im Museumsschloss mit Pedro Lenz

Kurator:innen des Bernischen Historischen Museums führen die Konzertbesuchenden gemeinsam mit dem Berner Schriftsteller Pedro Lenz und den Solist:innen des Berner Kammerorchesters durch das Museum.

BERNER KAMMERORCHESTER, BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM, HELVETIAPLATZ 5. 20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Sounds

Konzert der Kantonalen Talentförderung Jazz

Die Teilnehmer*innen der TFM Kantonal Jazz geben im Rahmen einer Matinée Einblick in die Arbeit in den Kursen sowie in ihre musikalische Entwicklung. Der Eintritt ist frei. www.5etage.ch

SWISS JAZZ SCHOOL, 5ÈME ETAGE, MÜHLENPLATZ 11, 5. STOCK. 10.00 UHR

Playtime: à suivre #42

Die Sound-Arts-Studierenden präsentieren Klanginstallationen, Videovertonungen, Performances und ganz vieles, was medial dazwischen liegt.

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, FACHBEREICH MUSIK KLASSIK, HKB MUSIK, PAPIERMÜHLESTRASSE 13D. 14.30/17.00/20.00 UHR

Ayé!Mirjam Hässig

Album-Releasetour «Coralland» Mirjam Hässig (voc, uke), Esther Sévéric (harp, efx), Nadav Erlich (b, efx), Nicolas Bianco (elx, dr)

BEJAZZ, BEJAZZ CLUB, KÖNIZSTRASSE 161. 18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Ed Cherry Trio

Der beliebte Ex-Gitarrist von Dizzy Gillespie in einem neuen Trio. Vom 17. Januar–21. Januar 2023

MARIANS JAZZROOM, ENGSTRASSE 54. 19.30/22.00 UHR

Ed Cherry Trio

Der beliebte Ex-Gitarrist von Dizzy Gillespie in einem neuen Trio. Vom 17. Januar–21. Januar 2023

MARIANS JAZZROOM, ENGSTRASSE 54. 19.30/22.00 UHR

Ed Cherry Trio

Der beliebte Ex-Gitarrist von Dizzy Gillespie in einem neuen Trio. Vom 17. Januar–21. Januar 2023

MARIANS JAZZROOM, ENGSTRASSE 54. 19.30/22.00 UHR



ZVG

Irland mitten in Biglen

Wer sie hört, fühlt sich in die moosgrünen Weiten Irlands versetzt: Die Schützlinge von Monika Heimberg, der Leiterin der Musikschule Hunichorleon, bringen für die Irish Night irischen Sound in den Bären Biglen. Die Geigen- und Akkordeonelemente sind teils traditionell-klassisch, teils von Heimberg modernisiert: Das muntere Gefieder der grossen Konzerttruppe aus Berufs- und Hobbymusikern zeigt die vielen Facetten des irischen Folks.

Bären Biglen. Sa., 21.1., 20.15 Uhr

Öffentliche Führung: Paul Klee. Vom Rausch der Technik

Rundgang durch die Ausstellung ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 15.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Die Zentrale. für alle von 10 bis 13 Jahren

Zusammen die Dampfzentrale Bern auskundschaften. Gemeinsam zeitgenössischen Tanz erleben. Mitreden, mitbestimmen und kreativ sein. Künstler*innen treffen.

DAMPFZENTRALE BERN, MARZILISTR. 47. 15.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Cie BewegGrund für Kinder mit Tabea Martin und dem Tabula Musica Orchester

BewegGrund bringt Tanzstücke mit Künstler*innen mit und ohne Behinderungen auf die Bühne und zeigt mit Tabea Martin und dem Tabula Musica ein zweiteiligen Abend mit Musik und Tanz. Für Junges Publikum.

DAMPFZENTRALE BERN, MARZILISTR. 47. 16.00/20.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Worte

Paulitopia

Im Geschichtenuniversum mit Lorenz Pauli MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION, HELVETIASTRASSE 16. 15.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Biel/Bienne

Sounds

WolfGang/Support by Yazus

Junge Szene Schweiz KARTELLCULTUREL, LE SINGE, UNTERGASSE 21. 21.00 UHR

Burgdorf

Bühne

Crossover Burgdorf Mad Sox // Freezes Deyna

Solide Beats, starke Basslines & fette Gitarren. Das ist Crossover Burgdorf mit den Mad Sox und Freezes Denya.

KULTURHALLE SÄGEGASSE, SÄGEGASSE. 19.00 UHR

Kiental

Bühne

ALLES (IN)BEGRIFFEN?

Nach dem äusserst erfolgreichen Start im Jahr 2022 ist ALLES (IN)BEGRIFFEN vom 21. Januar bis 19. Februar 2023 in weiteren neun Vorstellungen in Kiental und Thun zu sehen.

ALPENTHEATER, GRIESALPSTR. 67. 16 UHR

Kriens

Bühne

Frankenstein's Shadows

Eine Koproduktion des Masterstudiengangs Expanded Theater der HKB mit dem Südpol Luzern unter der Leitung von Daniela Nicolò und Enrico Casagrande (Motus).

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN | THEATER, SÜDPOL | MUSIK TANZ THEATER, ARSENALSTRASSE 28. 20.00 UHR

Langenthal

Klassik

Alcina

Zauberoper von Georg Friedrich Händel. STADTTHEATER LANGENTHAL, THEATERSAAL, THEATERSTRÄSSCHEN 1. 19.30 UHR

Mühlethurnen

Bühne

Caroline Chevin – Note To Self

Soul, Pop ALTI MOSCHTI MÜHLETHURNEN. 20.30 UHR

Münchenbuchsee

Sounds

Ala Fekra

Swiss-Egyptian Worldmusic

BÄREN BUCHSI, BERNSTRASSE 3. 21 UHR

Ostermundigen

Sounds

Little Chevy

Als Gast im Stef's Kultur Bistro, hat sich die Basler Truppe für das 1. Konzert im Januar etwas ganz besonderes ausgedacht: so wird Little Chevy erstmals im akustischen Quartett auftreten www.stefskulturbistro.ch

STEF'S KULTUR BISTRO, BERNSTRASSE 101. 20.00 UHR

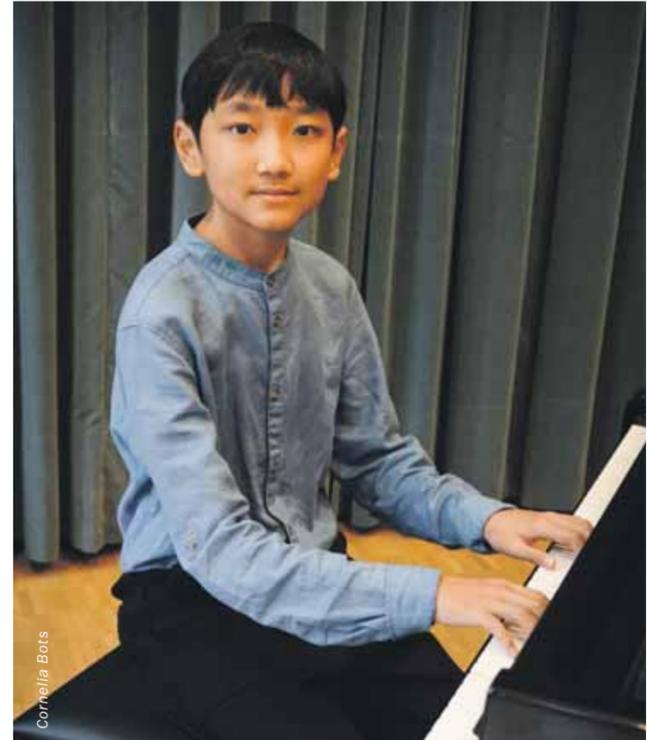
Rubigen

Sounds

Ü44-Party mit The Poorboys & DJ Alan

(CH) Tanznacht | Wann hast du zum letzten Mal getanzt? Wir laden dich ein zu einer fröhlichen Nacht, während welcher du wieder mal ausgiebig tanzen, trinken und mit deinen Freunden plaudern kannst!

MÜHLE HUNZIKEN. 19.30 UHR



Cornelia Bots

Winterkonzert der Nachwuchstalente

Das Winterkonzert des Jugend Sinfonie Orchesters des Konsi Bern steht an: Unter der Leitung von Droujelub Yanakiew spielen zwei junge Solist*innen Werke von Felix Mendelssohn, das «Konzert für Klavier, Violine und Orchester» sowie die Sinfonie Nr. 3 «Schottische». Die 12-jährige Estelle Presler aus Zürich spielt bereits seit ihrem 4. Lebensjahr Violine und gab ihr erstes Konzert drei Jahre später. Ein weiteres Nachwuchstalente, das beim Konzert im Yehudi Menuhin Forum glänzen wird, ist Yu Shin (Bild) am Klavier.

Yehudi Menuhin Forum, Bern. Sa., 21.1., 19.30 Uhr

Spiez

Sounds

Broken Bass | Junkie Rose

Rotziger Punkrock-Metal-Crossover aus dem Berner Oberland von BROKEN BASS und süffiger Glam-Heavy Metal von JUNKIE ROSE – und das alles an einem Abend! (Rocker-)Herz, was willst du mehr?

ROX MUSIC BAR, BAHNHOFSTR. 2. 21 UHR

Thun

Sounds

Die Schöne und das Biest – das Musical

Gefühlsvolle Eigenkompositionen und viel Poesie entföhren gemeinsam mit Witz und Emotion in die Welt dieses bezaubernden Märchens – ein Live-Erlebnis für die ganze Familie!

SCHADAUSAAL, KK THUN, SEESTR. 68. 15 UHR

GINA ÉTÉ

HYBRID POP

CAFÉ BAR MOKKA, ALLMENDSTR. 14. 21 UHR

So 22.

Bern

Bühne

Rotkäppchen

In diesem Jahr besucht Rotkäppchen ihre kranke Grossmutter im tiefen Feenwald und läuft dabei dem listigen Wolf über den Weg. Mit viel Menschenverstand kann sie auch diese Herausforderung meistern. www.studiobuehnebern.ch

STUDIO BÜHNE BERN, THEATER NATIONAL, HIRSCHENGGRABEN 24. 14.00 UHR

Märchentheater «Dr Zauberer von Oz»

Zauberhaftes Mundart-Märchen für Klein und Gross ab 5 Jahren.

www.theater-am-kaefigturm.ch

THEATER AM KÄFIGTURM, SPITALGASSE 4. 14.30 UHR

YARK – Mangisch Produktion

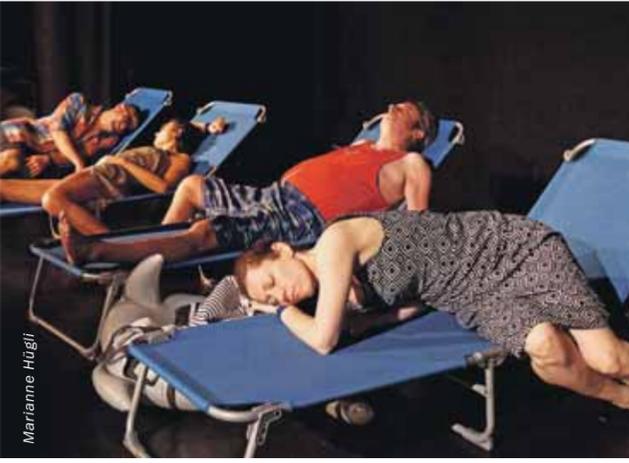
Wenn brave Kinder sich mit Schimpfwörtern retten: Ein gruseliges Figurentheater mit Schauspiel, nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Bertrand Santini.

SCHLACHTHAUS THEATER, SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUSGASSE 20-22. 15.00 UHR

JUGENDKULTURPASS 16-26



Inserat



Die Schattenseite der Strandferien

Bei der Ferienplanung möchte Vater Walter die besten Voraussetzungen für Strandferien schaffen und überrascht seine Familie, inklusive den erwachsenen Kindern, mit All-inclusive-Ferien. Unerwarteterweise löst dies gemischte Reaktionen aus. Das Alpentheater reflektiert im Stück «Alles Inbegriffen?» das oft absurde Verhalten der Menschen. Gewitzte Dialoge und heitere Lieder sorgen für beste Unterhaltung. *Kleintheater, Kiental. Premiere: Sa., 21.1., 19.30 Uhr Vorstellungen bis 19.2.*

Momo
nach dem Märchenroman von Michael Ende | 8 +
www.buehnenbern.ch
BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNSHAUSPLATZ 20. 15.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

YARK – Mangisch Produktion
Wenn brave Kinder sich mit Schimpfwörtern retten.
SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUSGASSE 20-22. 15.00 UHR

Herzeloyde – Eine Vergegenwärtigung
Der Text von Rose Aggeler gründet auf Wolfram Eschenbachs «Parzival». Er erzählt aus der Sicht der Mutter von der Wegfindung ihres Sohnes. Bühnenaufführung mit Sprache, Eurythmie, Musik.
Richtpreis 25.-
PFLEGESTÄTTE FÜR MUSISCHE KÜNSTE, NYDEGGSTALDEN 34. 16.00 UHR

Mir Badmeischer
Die Theatergruppe liegende8 bringt eine Staffel mit vier Folgen auf die Bühne. Netflix quasi im beschaulichen Bazili-Bedli.
LIEGENDE 8, DAS DAZWISCHEN, BELPSTRASSE 53. 17.00 UHR

Orgelkonzert mit Antonio García & Pascal Viglino
Orgues de Grandeur im Grossen Casino-saal. Orgel und Perkussion mit Werkaufführung von Berner Komponist Leo Dick. Freier Eintritt.
CASINO BERN. 17.00 UHR

Alex
Gespielt vom Jugendtheaterclub U16
JUNGE BÜHNE BERN, BRÜCKENPFELER (JUNGE BÜHNE BERN), DALAMZQUIAI 69. 17.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Uraufführung: Melina – Hommage an eine Legende
Hommage an eine Legende: In einem Kafénion trifft sich der griechische Star Melina Mercouri mit Freund*innen, arbeitet an einer Rede, erinnert sich an früher und schaut nach vorn.
KUNST- UND KULTURHAUS VISAVIS, GERECHTIGKEITSGASSE 44. 17.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Momo
nach dem Märchenroman von Michael Ende | 8 +
www.buehnenbern.ch
BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNSHAUSPLATZ 20. 18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Bern sehen und sterben – Praxmarer/Vittinghoff
Eine düstere Komödie mit Puppen, Schauspiel und Musik, welche die schwarze Filmkomödie «In Bruges» neu interpretiert.
SCHLACHTHAUS THEATER, SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUSGASSE 20-22. 19.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Familie
himmellorange. Creaviva stellt aus
Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.
KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.00 UHR

Kindermatinee: Sabine Rufener
Madeleine und der Angler
Lesung für Kinder in Begleitung von Erwachsenen
Die Tickets können im Kornhaus oder im Chinderbuechle reserviert werden, bezahlt wird an der Veranstaltung selbst.
STIFTUNG KORNSHAUSBIBLIOTHEKEN, KORNSHAUSBIBLIOTHEK BERN, KORNSHAUSPLATZ 18. 10.00 UHR

Familienmorgen
Jeder Sonntagmorgen ist ein Kunsterlebnis für die ganze Familie.
KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.15 UHR

Thomi rettet das Meer
Kein Märchen, sondern die wahre Geschichte jener Kinder, die erkennen, was das Meer, die Natur für uns Menschen bedeuten muss. Von Frank Demenga, ab 5 Jahren (ca. 70 Min).
BERNER PUPPENTHEATER, GERECHTIGKEITSGASSE 31. 10.30 UHR

Offenes Atelier «Gegenüber»
Das Offene Atelier ist eine Reise auf dem fliegenden Teppich der Kreativität. «Gegenüber» lädt Kinder und Familien dazu ein, gestalterisch der Kunst von Isamu Noguchi zu begegnen.
KINDERMUSEUM CREAVIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND. 12.00/14.00/16.00 UHR

Neues vom Räuber Hotzenplotz
Potzpulverdampf mit Schall und Rauch, der Räuber Hotzenplotz ist wieder im Amnarsch! Kaum eingebuchtet, ist er schon wieder ausgerissen. Chäspi und Sepp nehmen die Spur auf und hecken Pläne aus.
THEATER SZENE, ROSENWEG 36. 14.00 UHR

Munterbunt
Im Rahmen des Familiensonntags vom Schlachthaus Theater Bern findet Munterbunt statt, der Raum, in dem die Aller kleinsten von 1 bis 3 Jahren sich auf spielerische Entdeckungsreisen begeben.
SCHLACHTHAUS THEATER BERN, RATHAUSGASSE 20-22. 15.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Klassik
Wort & Klang im Museumsschloss mit Pedro Lenz
Kurator:innen des Bernischen Historischen Museums führen die Konzertbesuchenden gemeinsam mit dem Berner Schriftsteller Pedro Lenz und den Solist:innen des Berner Kammerorchesters durch das Museum.
BERNER KAMMERORCHESTER, BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM, HELVETIAPLATZ 5. 14.00/15.45 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Meisterkonzert: David Fray, Klavier
Sonntag, 22. Januar 2023, 17:00
ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 17.00 UHR



Klänge zum Anlehnen

Bekanntheit erlangte der französische Pianist David Fray, als er 2006 an zwei Konzerten der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen für seine kranke Kollegin Hélène Grimaud einsprang. Heute kennt man ihn als Bach- und Schubertprofi, der den Oberkörper während des Spiels gerne nach vorne neigt und deshalb am liebsten auf einem Stuhl mit Lehne sitzt, wenn er die Tasten drückt. Fray besucht das Zentrum Paul Klee, wo er drei Werke Schuberts interpretiert, darunter die Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960, die dieser in den letzten Monaten vor seinem Tod komponierte.
Zentrum Paul Klee, Bern. So., 22.1., 17 Uhr

Sounds
Von Sinnen singen
Vom Frauenchor Reitschule. Unter professioneller Leitung und in einer Inszenierung von Jürg Halter singen 25 Frauen zwischen 30 und 70 Jahren von Sinnen über Sinn und Unsinn.
TOJO THEATER REITSCHULE BERN, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 14.00 UHR

Salsa-Tanz & Bar
Heisse Stimmung – kühle Getränke: ein karibisch-kubanischer Sonntag Abend für alle Salsa-Fans!
MAHOGANY HALL BERN, KLÖSTERLISTUTZ 18. 17.30 UHR

Chewlie – Live, Leo Baqué, Phrex
Chewlie – Live (Bern | CRTRR)
Leo Baqué (Paris | ascidiacea)
Phrex (Bern | Midilux, re:st)
VEREIN DACHSTOCK, DACHSTOCK, REITSCHULE, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 20.00 UHR

Marcela Arroyo
«De Par En Par» | World Music, Latin, Jazz
www.la-cappella.ch
LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 20.00 UHR

Lucas Niggli & Meret Matter (CH)
Der Schlagzeuger Lucas Niggli und die Schauspielerin Meret Matter wagen sich hier an verschiedenste Materialien des Berner Künstlers Adolf Wölfli heran.
BEE-FLAT IM PROGR, TURNHALLE BERN, SPEICHERGASSE 4. 20.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Verschiedenes
Ausstellung von Cornelia Koch
Malerei, Zeichnungen, Mischtechnik
Vernissage am 06.01. um 19:00h mit Musik von Joanne Baratta (Tango)
Ausstellung kann besucht werden wenn das Lokal offen ist oder mit telefonischer Anmeldung www.onobern.ch
ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. JUGENDKULTURPASS 16-26

Südsommer im Nordwinter
Wenn Jahreszeiten Kopf stehen
BOTANISCHER GARTEN, BOTANISCHER GARTEN (BOGA), ALTENBERGRAIN 21. 10.00 UHR

Öffentliche Führung: Paul Klee. Vom Rausch der Technik
Rundgang durch die Ausstellung
ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 12.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Burgdorf
Familie
Familien-Schloss tour
Schloss-Zeitreise für Gross und Klein. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.
MUSEUM SCHLOSS BURGDORF, SCHLOSS BURGDORF, SCHLOSSGÄSSLI 1. 13.30 UHR



Art brut in Concert

35 Jahre verbrachte Adolf Wölfli in der Nervenheilanstalt Waldau, von 1895 bis zu seinem Tod. Während dieser Zeit entstanden Tausende von Bildern, Kompositionen und Gedichten. Die Berner Schauspielerin Meret Matter und der Perkussionist Lucas Niggli ehren den wohl wichtigsten Vertreter der Art brut in einem literarischen Konzert bei Bee-flat, in dem sie Wölfli's unaufhörliche Suche nach dem Glück, aber auch seinen Humor heraufbeschwören.
Turnhalle im Progr, Bern. So., 22.1., 20.30 Uhr



Kiental
Bühne
ALLES (IN)BEGRIFFEN?
Nach dem äusserst erfolgreichen Start im Jahr 2022 ist ALLES (IN)BEGRIFFEN vom 21. Januar bis 19. Februar 2023 in weiteren neun Vorstellungen in Kiental und Thun zu sehen.
ALPENTHEATER, GRIESALPSTRASSE 67. 16.00 UHR

Köniz
Bühne
Schluss damit! – 2022
(EINE) SATIRISCHE JAHRESDIAGNOSE
KULTURHOF SCHLOSS KÖNIZ, MUHLERNSTRASSE 11. 19.30 UHR

Schwarzenburg
Worte
Ueli Remund: «Spätzünder»
Ueli Remund liest aus seinem zweiten Buch. Urs Ruprecht begleitet ihn mit seiner Musik.
SCHLOSSVEREIN SCHWARZENBURG, SCHLOSS SCHWARZENBURG, SCHLOSSGASSE 13. 17.00 UHR

Wabern
Verschiedenes
Heitere Sonntagsbrunch
Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Frisches, regionales & biologisches Sonntagsbrunchbuffet von 10:30 bis 14 Uhr.
HEITERE FAHNE, DORFSTRASSE 22/24. 10.30 UHR

Blumenstein
Klassik
Jahreszeiten Konzerte – Herbstkonzert
Romantisch geprägt ist das Winterkonzert. Neben Sergei Rachmaninoffs hoch expressiver Musik wirkt das Klavierquartett von Richard Strauss erobert und jugendlich frisch.
REFORMIERTE KIRCHE BLUMENSTEIN. 17.00 UHR

Biglen
Sounds
wilderbluescht: zart & zääch
Die Gewinner des Jungseglers 2022 singen eigene Volkslieder – aber anders als man denkt: schwarz & windschief, sinnlich & himmlisch, fetzig & witzig.
VEREIN KULTURFABRIKBIGLA, KULTURFABRIKBIGLEN, SYRENGASSE 2. 19.30 UHR

Mo 23.
Bern
Bühne
SPACEMAN
Siehe Do., 19.1.
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14. 20.00 UHR

Sounds
Playtime: Jazz-Projektwoche Fresh Sounds, Vol. 3: Live at Prozess
Das an der HKB gegründete Ensemble Shockwave kommt zurück – mit einem kraftvollen Programm, das Live-Elektronik, stilistische Einflüsse aus Kunst- und Populärmusik. www.hkb-jazz.ch
HKB JAZZ, PROZESS KULTUR UND BAR, BAHNSTRASSE 44. 19.00 UHR

SJO Electric
Swiss Jazz Orchestra Electric
VEREIN SWISS JAZZ ORCHESTRA, BIERHUBELI, NEUBRÜCKSTRASSE 43. 20.00 UHR

Verschiedenes
Ausstellung von Cornelia Koch
Siehe So., 22.1.
ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. JUGENDKULTURPASS 16-26

Edition Unik: Schreib ein Buch!
Du hast so viel erlebt, dass du ein Buch schreiben könntest? Tu es! Im Januar 2022 startet die nächste Schreibrunde der Edition Unik im Berner Generationenhaus.
TREFFPUNKT: EMPFANG BERNER GENERATIONENHAUS, BAHNHOFPLATZ 2. 09.30 UHR

Playtime: Mikrotonales und Harry Partch Forschung/Symposium/Diskussion
Siehe Mi., 25.1.
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, HKB KAMMERMUSIKSALAAL, PAPIERMÜHLESTRASSE 13A. 15.00 UHR

Worte
Was der Fall ist... Lesung von Thomas Duarte
Thomas Duarte hat für den Roman «Was der Fall ist» den Literaturpreis des Kantons Bern für das Jahr 2022 erhalten. Anmeldung für die Lesung erwünscht: buempliz@kob.ch
STIFTUNG KORNSHAUSBIBLIOTHEKEN, BIBLIOTHEK BÜMPLIZ, BERNSTRASSE 77. 14.00 UHR

Erinnerungen an Uwe
Ein Abernd im Gedenken an Uwe Schönbeck (1959–2022), www.la-cappella.ch
LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 19.30 UHR

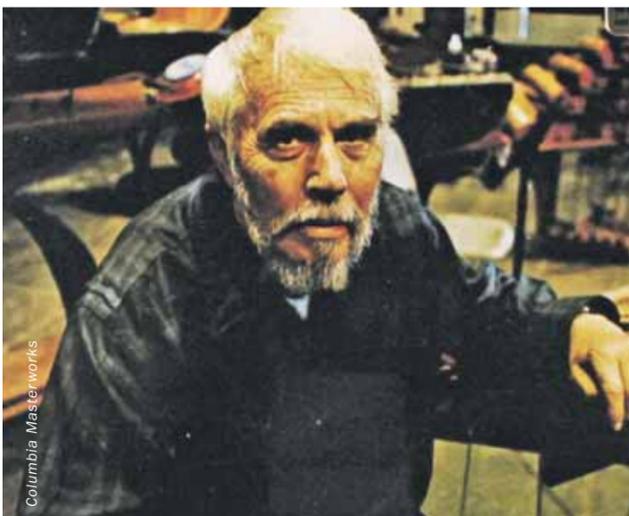


Vera Markus

Junges Genie

Mit gerade mal 18 Jahren komponierte Sergej Rachmaninow während seiner Studienzeit am Moskauer Konservatorium im Jahr 1892 das Klaviertrio Nr. 1 g-Moll «Trio élégiaque». Zu hören ist es an der Winterausgabe der «Jahreszeiten Konzerte», wenn Violinist Daniel Kobylansky, Cellistin Mirjana Reinhard (Bild), Pianist Yuka Oechslin und Katrin Burger an der Viola dieses sowie Werke von Zeitgenoss*innen des russisch-amerikanischen Komponisten interpretieren: Richard Strauss, Rebecca Clarke und Nadia Boulanger.

Kirche Blumenstein. So., 22.1., 17 Uhr



Columbia Masterworks

Der Mann, der die Oktave vervierfachte

Für Fans mikrotonaler Musik ist er einer der wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts: Harry Partch war nicht nur Komponist, Musiker und Musiktheoretiker, sondern erfand und baute sogar eigene Instrumente, um die Feinheiten des Tons besser nutzen zu können. Genauer studiert hat ihn und andere Pioniere des Mikrotonalen das Team hinter dem Symposium «In homage from the multitude». Nun teilt es am Playtime Festival seine Ergebnisse und Erkenntnisse.

HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern. Mo., 23., bis Mi., 25.01.



Olivier Rueggsegger

Mitholz unter Beobachtung

Die aktuelle Ausstellung des Alpinen Museums «Heimat. Auf Spuren-suche in Mitholz» wurde von Bewohner*innen mitorganisiert, die wegen Munitionsräumungen ihr Dorf verlassen müssen. Die Evakuierungen werden auch von der Universität Bern begleitet, da sich sozialwissenschaftliche Erkenntnisse daraus gewinnen lassen. Welche das sind erläutert die Projektleiterin Astrid Wallner vom Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt mit dem Mitholzer und Kandergrunder Gemeindepräsidenten Roman Lanz.

Alpines Museum der Schweiz, Bern. Di., 24.1., 18.15 Uhr

Di 24.

Bern

Bühne

Das HKB-Schauspielstudio hebt ab: Monologe

Ob Contemporary Performance, trashige Horror-Lesung, nachgespielter B-Movie, entspannendes Krimi-Live-Horsspiel oder schiefes Konzert: www.buehnenbern.ch
BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, MANSARDE, KORNHausPLATZ 20. 19.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

SPACEMAN

Von Leegrid Stevens.
Deutschsprachige Erstaufführung
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14. 20.00 UHR

Matteo Kämpf

Am Apparat, www.la-cappella.ch
LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 20.00 UHR

Familie

himmelndorange. Creaviva stellt aus

Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.
KINDERMUSEUM CREAIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.00 UHR

Offenes Atelier «Gegenüber»

Siehe So., 22.1.
KINDERMUSEUM CREAIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND. 14.00/16.00 UHR

Musizierstunde Violine

Klasse von Cordelia Hagmann
MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN, KRAMGASSE 36. 17.30/19.30 UHR

Klassik

Playtime: Mikrotonales und Harry Partch Konzert

Das Konzert bietet die seltene Gelegenheit, zwei verschiedene Interpretationsansätze zu Partchs Werk direkt miteinander vergleichen zu können – eingebettet in ein Symposium zu Mikrotonalität.
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB, MUSIK KLASSIK, GROSSER KONZERTSAAL, PAPIERMÜHLESTRASSE 13D. 19.30 UHR

Sounds

Stille und Klang am Mittag

Die Aktivitäten des Tages unterbrechen und mit den fließenden Klängen von Gongs, Monochord und Klangschalen in eine Stimmung der Ruhe und Achtsamkeit eintauchen.
KLANGKELLER-BERN, JUNKERNGASSE 43. 12.15 UHR

Ensemblekonzerte der Swiss Jazz School Bern

Semester-Abschlusskonzerte der Ensemblekurse der Swiss Jazz School. Das spannende Programm setzt sich aus verschiedenen Facetten des Jazz sowie aus peripheren Stilen wie Soul, Funk und Latin zusammen.
MAHOGANY HALL BERN, KLÖSTERLISTUTZ 18. 19.00 UHR

AKIKO TSURUGA NY QUARTET

MARIANS JAZZROOM KONZERTPROGRAMM:
Akiko Tsuruga NY Quartet
Vom 24. Januar–28. Januar 2023
MARIANS JAZZROOM, ENGESTRASSE 54. 19.30/21.30 UHR

Verschiedenes

Ausstellung von Cornelia Koch

Malerei, Zeichnungen, Mischtechnik
Vernissage am 06.01. um 19:00h mit Musik von Joanne Baratta (Tango)
Ausstellung kann besucht werden wenn das Lokal offen ist oder mit telefonischer Anmeldung www.onobern.ch
ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. JUGENDKULTURPASS 16-26

Playtime: Mikrotonales und Harry Partch Forschung/Symposium/Diskussion

Das dreitägige Symposium stellt Highlights aus der Geschichte der nicht-äquidistanten mikrotonalen Musik des 20. Jahrhunderts vor. Mit Vorträgen von internationalen Spezialist*innen und HKB-Forschende

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, HKB KAMMERMUSIKSAAL, PAPIERMÜHLESTRASSE 13A. 09.00 UHR

Wissen zum Zmittag: empathisch arbeiten

Was bedeutet Empathie im Arbeitsleben? Wie weit ist Mitgefühl im Team angebracht? Im «Wissen zum Zmittag» erklärt Psychologin Martina Wüthrich, wie wir empathisch(er) arbeiten können.
TREFFPUNKT: EMPFANG BERNER GENERATIONENHAUS, BAHNHOFPLATZ 2. 12.15 UHR

Yoga im Museum

Wir stellen Ihnen jeden Dienstag in zehn Minuten ein Ausstellungsobjekt vor, bevor Sie anschliessend in die thematisch abgestimmte Yoga-Lektion eintauchen. Anmeldung obligatorisch.
BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM, HELVETIAPLATZ 5. 12.15 UHR

Solothurn

Bühne

Play Falstaff

Schauspiel nach William Shakespeare
TOBS – THEATER ORCHESTER BIEL
SOLOTHURN, FOYER STADTTHEATER BIEL, FISCHERGASSE. 19.30 UHR

Wabern

Verschiedenes

Beobachtungsabende Sternwarte

Beobachtungsabende unter professioneller Betreuung durch Astro Events statt.
GURTEN – PARK IM GRÜNEN, STERNWARTE GURTEN. 19.00/21.00 UHR

Worb

Worte

Ohne Rücksicht auf Verluste

Buchpräsentation «Ohne Rücksicht auf Verluste» von Barbara Traber
CHINOWORB, CHINOWORB, HAUPTSTR. 21. 19.00 UHR

Bern

Bühne

Die Geschichte vom Onkelchen

Von La Grenouille. Eine einfühlsame, liebevolle Geschichte über Einsamkeit und Freundschaft, erzählt von drei Schauspielenden und einem Streichquartett. Ein Musiktheater fast ohne Worte. Ab 5 Jahren.
TOJO THEATER REITSCHULE BERN, NEUBRÜCKSTRASSE 8. 15.00 UHR

Matteo Kämpf

Am Apparat, www.la-cappella.ch
LA CAPPELLA, ALLMENDSTRASSE 24. 20.00 UHR

Die Walküre

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln. www.buehnenbern.ch

BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – STADTTHEATER, KORNHausPLATZ 20. 18.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Ensemblekonzerte der Swiss Jazz School Bern

Semester-Abschlusskonzerte der Ensemblekurse der Swiss Jazz School. Das spannende Programm setzt sich aus verschiedenen Facetten des Jazz sowie aus peripheren Stilen wie Soul, Funk und Latin zusammen.
MAHOGANY HALL BERN, KLÖSTERLISTUTZ 18. 19.00 UHR

Hänsel & Greta & The Big Bad Witch

Eine Weltrettung in 13 Übungen von Kim de l'Horizon www.buehnenbern.ch
BÜHNEN BERN, BÜHNEN BERN – VIDMAR 2, KÖNIGSTRASSE 161. 19.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Time to kill

Aus Spiel wird Ernst, das Sicherheitsnetz der Lebenslügen zerreisst.

THEATER REMISE BERN, LAUPENSTRASSE 51. 20.00 UHR

SPACEMAN

Von Leegrid Stevens.
Deutschsprachige Erstaufführung
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE, EFFINGERSTRASSE 14. 20.00 UHR

Familie

himmelndorange. Creaviva stellt aus

Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva.
KINDERMUSEUM CREAIVA, ZPK, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 10.00 UHR

Zunder und Kohle nochmal!

Mit dem Zaubergarten bietet der BOGA ein kurzweiliges Kinderfreizeitangebot mit spannenden Pflanzenentdeckungen, verblüffenden Zaubereien, magischen Geschichten und anregenden Basteleien.
BOTANISCHER GARTEN, BOTANISCHER GARTEN (BOGA), ALTENBERGRAIN 21. 14.00 UHR

Offenes Atelier «Gegenüber»

Das Offene Atelier ist eine Reise auf dem fliegenden Teppich der Kreativität. «Gegenüber» lädt Kinder und Familien dazu ein, gestalterisch der Kunst von Isamu Noguchi zu begegnen.

KINDERMUSEUM CREAIVA, ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND. 14.00/16.00 UHR

Thomi rettet das Meer

Kein Märchen, sondern die wahre Geschichte jener Kinder, die erkennen, was das Meer, die Natur für uns Menschen bedeuten muss. Von Frank Demenga, ab 5 Jahren (ca. 70 Min).
BERNER PUPPENTHEATER, GERECHTIGKEITSGASSE 31. 14.30 UHR

Reimfreude

In der Bibliothek Breitenrain gibt es Geschichten, Verse und Lieder mit Susi Fux, der Spezialistin für Figurentheater und Leseanimation. Kinder dürfen gespannt sein auf ein abwechslungsreiches Programm auf Hochdeutsch und Mundart. Unter anderem wird mit dem lustigen Fingerreim-Buch «Die Fünferbande» von Yvonne Hergane und Christiane Pieper gespielt, gereimt und gelernt.
Bibliothek Breitenrain, Bern. Mi., 25.1., 10 Uhr

Bibliotheksgschichtli

Welche Welt versteckt sich heute im Koffer?
Andrea Würth erzählt eine Geschichte und bastelt mit euch.
Für Kinder ab Kindergartenalter. Gratis. Beschränkte Platzzahl, nur mit Anmeldung bis zum Vortag.

STIFTUNG KORNHausBIBLIOTHEKEN, KORNHausBIBLIOTHEK BÜMPLIZ, BERNSTR. 77. 14.30 UHR

Neues vom Räuber Hotzenplotz

Potpulverdampf mit Schall und Rauch, der Räuber Hotzenplotz ist wieder im Anmarsch! Kaum eingebuchtet, ist er schon wieder ausgerissen. Chäspi und Sepp nehmen die Spur auf und hecken Pläne aus.
THEATER SZENE, ROSENWEG 36. 15.00 UHR

Klassik

Playtime: Violon de sucre Francis Poulenc musikalisch und literarisch

Eine kollektiv entwickelte Konzert-Lesung anlässlich Poulencs 60. Todestag.
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, HKB, GROSSER KONZERTSAAL, PAPIERMÜHLESTRASSE 13D. 19.30 UHR

Sounds

Ensemblekonzerte der Swiss jazz School

Semester-Abschlusskonzerte der Ensemblekurse der Swiss Jazz School. Diverse Formationen mit unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung spielen je drei Stücke. Eintritt frei, Barbetrieb.
SWISS JAZZ SCHOOL, MAHOGANY HALL, KLÖSTERLISTUTZ 18. 19.00 UHR

Akiko Tsuruga NY Quartet

Marians Jazzroom Konzertprogramm:
Akiko Tsuruga NY Quartet
Vom 24. Januar–28. Januar 2023
MARIANS JAZZROOM, ENGESTRASSE 54. 19.30/21.30 UHR

Alpha Ray (CH)

Fein strukturierte Synthesizer und eine irgendwo im Raum schwebende Trompete, die um klare Vocals programmiert werden. Hybrid Pop. Stimmt!
BEE-FLAT IM PROGR, TURNHALLE BERN, SPEICHERGASSE 4. 20.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Verschiedenes

Ausstellung von Cornelia Koch

Siehe Di., 24.1.
ONO DAS KULTURLOKAL, KRAMGASSE 6. JUGENDKULTURPASS 16-26

Metta Meditation: für mehr Mitgefühl

Wie können wir uns selbst und unserer Welt mit einer wohlwollenden Haltung begegnen? Diese Frage steht im Zentrum der Metta Meditation, die auch als Meditation der liebenden Güte bekannt ist.

TREFFPUNKT: EMPFANG BERNER GENERATIONENHAUS, BAHNHOFPLATZ 2. 08.00 UHR

Playtime: Mikrotonales und Harry Partch Forschung/Symposium/Diskussion

Das dreitägige Symposium stellt Highlights aus der Geschichte der nicht-äquidistanten mikrotonalen Musik des 20. Jahrhunderts vor. Mit Vorträgen von internationalen Spezialist*innen und HKB-Forschende

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, HKB KAMMERMUSIKSAAL, PAPIERMÜHLESTRASSE 13A. 09.00 UHR

Etwas Farbe im grauen Januar

Führung: Über Pflanzentinten. Mit Giovina Nicolai. Treffpunkt vor dem Palmenhaus. Kollekte
BOGA BOTANISCHER GARTEN BERN, ALTENBERGRAIN 21. 18.00 UHR

Mitsingen im Chor: Requiem von Mozart

Der Berner Gemischte Chor startet die Proben zu Mozarts Requiem für das Herbst-Konzert 2023. Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger!
BERNER GEMISCHTER CHOR, AULA SCHULHAUS BFF, KAPELLENSTRASSE 1. 19.30 UHR

Worte

Gschichtli, Värslì & Liedli für die Kleinsten mit Susi Fux

Gschichtli, Värslì & Liedli für die Kleinsten mit Susi Fux
www.susifux.ch

STIFTUNG KORNHausBIBLIOTHEKEN, BIBLIOTHEK BREITENRAIN MIT LUDOTHEK, STAUFFACHERSTRASSE 2. 10.00 UHR

Biel/Bienne

Familie

Playtime: Tickt's? Tic Tac!

Musik- und Bewegungstheater für Kinder von 4 bis 8 Jahren: Eine kollektive Kreation der Bachelor Studierenden.

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, LA GRENOUILLE – THEATERZENTRUM JUNGES PUBLIKUM CENTRE THÉÂTRE JEUNE PUBLIC, RENNWEIG 26.. 14.00 UHR

Burgdorf

Bühne

Kurioser Mittwoch – Die offene Bühne Burgdorf

Odette und Magic Hene präsentieren in Kooperation mit der Tanz- und Theaterschule Burgdorf und der Kulturhalle Sägegasse: Kurioser Mittwoch – Die Offene Bühne Burgdorf

KULTURHALLE SÄGEGASSE, SÄGEGASSE. 19.00 UHR

Langenthal

Bühne

Kunst

Eine Komödie von Yasmina Reza.
STADTTHEATER LANGENTHAL, THEATERSAAL, THEATERSTRÄSSCHEN 1. 20.00 UHR

Ostermundigen

Sounds

ANDY TRINKLER SOLO

Der Singer/Songwriter ist seit vielen Jahren eine feste Grösse in der Szene, meist begleitet von der Band BORDER AFFAIR.
Nun ist er wieder Solo unterwegs, Back to the Roots www.stefskulturbistro.ch
STEF'S KULTUR BISTRO, BERNSTRASSE 101. 20.00 UHR

Thun

Sounds

Andrew Lloyd Webber Musical Gala

Die weltbekanntesten Musical-Highlights des Starkomponisten zusammengefasst in einer wunderbaren Show.
ACT ENTERTAINMENT AG, SCHAUSAAL, KK THUN, SEESTRASSE 68. 19.30 UHR

Wabern

Verschiedenes

Gurtner's Weinreise Castello di Cantone

6 Gänge – spannende Weine – gemütliche & ungezwungene Atmosphäre
GURTEN – PARK IM GRÜNEN, RESTAURANT GURTNER, GURTENKULM. 18.00 UHR

Heitere Pizzaabend

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz! 17 Uhr Türöffnung und Bar/18 Uhr Pizza
HEITERE FAHNE, DORFSTRASSE 22/24. 18.00 UHR

Ausstellungen

Bern

Alpines Museum der Schweiz
Helvetiaplatz 4. Biwak#31: Après-Lift. Skiberge im Wandel. Am Anfang war der Berg. Aus Bergen wurden Skiberge. Aus Skiberge Liftberge. Doch was geschieht mit den Liften, denen der Schnee ausbleibt? Biwak#31 ist den Après-Lift-Bergen der Schweiz gewidmet.

BIS SO, 28.05. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· Fundbüro für Erinnerungen, No 2: Frauen am Berg. Frauen sind schon immer genau so begeistert, virtuos und unerschrocken auf Berge gestiegen wie Männer. Nur wurde das lange Zeit kaum dokumentiert. Das Fundbüro für Erinnerungen No 2 will dies ändern.

BIS SO, 08.10. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz. Das Berner Oberländer Dorf Mitholz und seine Geschichte geht uns alle an

BIS DI, 31.10. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· Zu Gast: Mitholz – ein Dorf im Scheinwerferlicht. Wissenschaft trifft Gemeinde

BIS DI, 24.01. DI 18.15-19.30.
JUGENDKULTURPASS 16-26

Bern Helvetiaplatz

Helvetiaplatz. Museumsbier. Geniesse deinen Feierabend im Museum. Das erste Feierabendgetränk ist mit einem kleinen Aufpreis von CHF 5 verbunden und ermöglicht so den vergünstigten Eintritt in ausgewählte Ausstellungen der Musee

BIS DO, 09.03. DO 17-20.

Cafébar – Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2. Die Ausstellung «A Mile in My Shoes» lädt dazu ein, die Welt aus der Perspektive anderer Menschen zu betrachten und die eigene Empathiefähigkeit zu erkunden.

BIS SA, 13.05. DO-FR/MO-MI 9-18 | SA 9-17.

Casino Bern

Casinoplatz 1. Weihnachtsausstellung mit Herz. Die etwas andere Weihnachtsausstellung im Casino Bern – transFORMATION – ab Dezember 2022 schmücken die Werke des Berner Künstlers Kurt Baumann das Erdgeschoss und die Terrasse des Casinos.

BIS SA, 18.02. TÄGLICH.

Der Burgerspittel im Viererfeld

Viererfeldweg 7. Fotoausstellung «Christine Ahlborn». Mit starken Farben und teils verwirrenden Strukturen manipuliert Ahlborn ihre Sujets und eröffnet den Betrachter*innen neue Dimensionen.

BIS MI, 22.02. TÄGLICH 16.30-17.

Galerie Bernhard Bischoff & Partner
Waisenhausplatz 30. Filip Haag «Zwischen Wurf und Widerstand». Die Wahrnehmung ist ein wichtiger Bestandteil in der Rezeption der Kunst von Filip Haag. Im Entstehungsprozess eines Werks ist der Ausgangspunkt nicht von Beginn weg klar.

BIS SA, 25.02. DO-FR/MI 14-18 | SA 12-16.

Galerie Kornfeld

Laupenstrasse 41. Rolf Iseli – Von einem Kupfer. In den vergangenen 7 Jahren hat Rolf Iseli auf derselben Kupferplatte gearbeitet und die davon gedruckten Zustände als Unikate überarbeitet; ein eindrückliches Künstlertagebuch.

BIS SA, 25.02. MO-FR 14-17 | SA 10-12.

Galerie am Königsweg

Königsweg 2A. AUSSTELLUNG: Hedwig Hayoz-Häfeli. «Unterwegs»: Ausstellung von Bildern, Skulpturen und Schmuck.

BIS DO, 29.06. DO 10-17.

Galerie da Mihl

KunstKeller, Gerechtigkeitsgasse 40. Salomé Bäumlín – mach mal Pause. Die Berner Künstlerin Salomé Bäumlín zeigt neue Tapisseries und Zeichnungen in einer aufregenden Gesamtinstallation in fünf Räumen.

BIS SA, 18.02. DO-FR 14-19 | SA 11-17.

Japanisches Informations- und Kulturzentrum
Engstrasse 43. Sonderausstellung: «UKIYO-E». Die Ausstellung «UKIYO-E (Japanischer Farbholschnitt)» lädt dazu ein, die japanische Volkskultur im 17. bis 18. Jahrhundert zu erfahren.

BIS FR, 31.03. DO-FR/MO-MI.

KUNSTREICH

Gerechtigkeitsgasse 76. Urs Grunder: Leise Unruhe. Fotografieren ist Malen und Zeichnen mit Licht.

BIS SA, 11.02. DO-FR/DI-MI 10-18 | SA 9-16 | MO 14-18.

Kino REX

Schwanengasse 9. REX Box: Im Auge der Betrachtenden. In der REX Box, dem alten Kassenhäuschen, präsentiert Videocity Monatsprogramme mit jeweils drei bis fünf Videoarbeiten von Schweizer und internationalen Künstler:innen.

BIS MI, 01.02. TÄGLICH.

Klingendes Museum

Kramgasse 66. Unsere Schätze – Kostbare Blasinstrumente. Die Musette de cour aus der Zeit des Sonnenkönigs (ein barocker Dudelsack), Flöten aus Kristallglas, Juwelen auf einer Trompete: Ein Blick in unsere Schatztruhe, mit Videos auf unseren iPads.

BIS SO, 08.10. DO-SA/MI 14-17 | SO 11-17.

· Vom Alhorn, dem Serpent und anderen Musikinstrumenten. Blasinstrumente aus 300 Jahren, ihre Ensembles, ihre Musik. Und: versuchen Sie selber Drachenkopf-Posaune, Alhorn oder Rankett zu spielen!

BIS SO, 29.10. DO-SA/MI 14-17 | SO 11-17.

Kornhausforum

Kornhausplatz 18. Gespräch im Metaverse: Virtuelle Räume vs Mensch. Ein Gespräch im Metaverse mit der immersiven Künstlerin Mélanie Courtinat.

BIS SO, 29.01. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· «Hyperscapes – Virtuelle Landschaft als Sehnsuchtsort?». Die Ausstellung des Kornhausforums Bern möchte zeigen, auf welche unterschiedliche Weise wir uns Landschaft im virtuellen Raum vorstellen, bauen und wie wir uns darin bewegen.

BIS SO, 29.01. TÄGLICH 18.30-16.
JUGENDKULTURPASS 16-26

Kunsthalle Bern

Helvetiaplatz 1. 7 Winds | Iteration IV. mit Jacopo Belloni, Christian Nyampeta, Zineb Sedira und Suvani Suri

BIS SO, 29.01. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· Cantonale Berne Jura 2022. Aus der Tradition der regionalen Weihnachtsausstellungen entstanden, leistet die Cantonale Berne Jura einen wichtigen Beitrag zur regionalen und nationalen Kunstförderung.

BIS SO, 29.01. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

TICKETS

Die Berner Kulturagenda verlost Tickets für ausgewählte Kulturveranstaltungen der kommenden 7 Tage. Suchen Sie einfach nach dem Logo «Tickets» in dieser Ausgabe.

Gefunden? Dann senden Sie sofort eine E-Mail mit dem Namen der Veranstaltung im Betreff und Ihrem Absender an tickets@bka.ch.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Museum für Kommunikation

Helvetiastrasse 16. Museumsbier im Museum für Kommunikation. Die gemütliche Stimmung im Café Pavillon mit einem Bier und einem kleinen Snack kombiniert sich perfekt mit einem entspannten Besuch der Ausstellungen.

BIS DO, 09.03. DO 17.

· Planetopia – Raum für Weltwandel. Es ist höchste Zeit, sich den Umweltproblemen stellen. Gemeinsam soll herausgefunden werden, wie verantwortungsbewusstes Leben in der Zukunft aussieht.

BIS SO, 23.07. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

Naturhistorisches Museum Bern

Bernastrasse 15. Barry – Der legendäre Bernhardinerhund. Vor 200 Jahren starb der berühmteste Rettungshund der Welt: Barry. Bis heute ist er eine Legende geblieben. Die Ausstellung zeigt die heldenhaften Taten des Bernhardiners vom Grossen St. Bernhard.

DAUERANSTELLUNG. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· Dokfilm: Leben auf dem Mars. Der Film «Leben auf dem Mars» des Naturhistorischen Museums Bern läuft ab September 2022 in der Ausstellung «5 Sterne» im Kinoraum «Das ist keine Mars-Ausstellung» sowie auf den NMBE-Onlinekanälen.

BIS SO, 21.09. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26



Tabea Bösch Ruch

Das Geheimnis des Lichts

Tabea Bösch Ruch interessiert sich für Licht und die Gefühle und Stimmungen, die es erzeugt. In ihren floralen Zeichnungen und Stilleben setzt sie gerne die Farbe Gold ein: «Das Gold fängt das Licht auf eine geheimnisvolle, edle Art ein und gibt es in dieser zauberhaften Stimmung wieder zurück.» Selber lasse sie sich beim Malen vom Moment inspirieren, meint die ausgebildete Requisiteurin. Sie arbeite ohne Konzept, es geschehe einfach. Was dabei herauskommt, ist in der Privatklinik Wyss zu sehen.

Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee. Vernissage: Do., 19.1., 19 Uhr
Ausstellung bis 2.4.

· Museumsbier. Das «Museumsbier» ermöglicht den Museumsbesuch nach Feierabend. Ideal also, um den Apéro mit einem Ausstellungsbesuch zu verbinden.

BIS DO, 09.03. DO 17-20.

· Queer – Vielfalt ist unsere Natur. Die neue Sonderausstellung schlägt eine Brücke zwischen biologischen Erkenntnissen und gesellschaftlich aktuellen Themen. Eine aufregende Expedition in die bunte Vielfalt von Natur und Gesellschaft.

BIS SO, 19.03. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

· «Wunderkammer – Die Schausammlung». Die Schausammlung gibt Einblick in aktuelle Sammlungstätigkeit, moderne Untersuchungsmethoden und historische Sammlungen – ein Rundgang zu einem der drängendsten Probleme der Gegenwart.

BIS SO, 22.06. TÄGLICH.
JUGENDKULTURPASS 16-26

ONO Das Kulturlokal

Kramgasse 6. Vernissage Ausstellung Mykhaylo Palinchak/Roman Bordun. Nachdem die renomierten ukrainischen Fotografen im Albertina Museum in Wien ihre Werke ausstellten, sind wir sehr glücklich, die beiden ukrainischen Künstler im ONO zeigen zu dürfen.

VERNISSAGE MI, 25.01., 19-20.,
BIS FR., 24.03.
JUGENDKULTURPASS 16-26

Pallas Augenklinik

Länggassestrasse 18. Berner Quartiere anders gesehen. Zu ihrem 130-Jahre-Jubiläum zeigt die Photographische Gesellschaft Bern (PGB) Bilder, welche die 6 Stadtteile Berns mit ihren Quartieren aus einem anderen als dem touristischen Blickwinkel zeigen.

BIS FR, 10.02. DO-FR/MO-MI 8.30-12 | DO-FR/MO-MI 13-17.

Polit-Forum Bern

Marktgasse 67. Demokratie-Turm. Je mehr Menschen sich beteiligen können, umso besser für die Demokratie. Der Demokratie-Turm bietet allen Raum für Diskussionen, Dialog und Austausch und macht das Thema Demokratie erlebbar.

BIS DI, 31.12. TÄGLICH.

Reflector Contemporary Art Gallery

Sulgeneckstrasse 36. Tim Rod mit Lucien Hinderling – Urgent Paradise. «The perfect Palm Tree» is encased in plastic sheets and surrounded by a series of screens, that make it appear as if in a perpetual state of sunset. – A.I.

BIS SA, 28.01. TÄGLICH 11-19.

Robert Walser-Zentrum

Marktgasse 45. Carl Seelig's Wanderungen mit Robert Walser. Die Ausstellung dreht sich um Carl Seelig's Buch «Wanderungen mit Robert Walser», welches bis zum heutigen Tag die Wahrnehmung von Robert Walser als Mensch und Autor prägt.

BIS FR, 29.12. DO-FR/MI 13-17.

WerkStadt Lorraine

Lorrainestrasse 20. Kunst aus dem Lorraine-Quartier. In der WerkStadt Lorraine kannst du bei einem Kaffee oder Glas Wein die Bilder von Jane Fuhrmann entdecken.

BIS DI, 31.01. TÄGLICH.

Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländ. Paul Klee. Vom Rausch der Technik. Dem Rausch der technischen Entwicklung begegnete er mit kritischer Distanz und kommentierte diesen in zahlreichen Werken.

BIS SO, 21.05. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

artundweise kunst- und denkraum

Lorrainestrasse 16. Severin Zbinden: My Private Library. Severin Zbindens künstlerisches Schaffen beruht auf persönlicher Erfahrung – sei es in der Malerei, der Fotografie oder in der Bildhauerei – und nähert sich dabei grossen existentiellen Fragen an.

BIS FR, 03.02. TÄGLICH.

b2o serviced apartments

Riedbachstrasse 71. Kunstausstellung Susi Dürstel. Von abstrakt bis konkret – Weisse Leinwände warten auf Farben, Pinsel und Inspirationen – Spannend, wie nach zahlreichen Arbeitsstunden ein harmonisches Bild entsteht

BIS DI, 28.02. TÄGLICH.

die Mobililar

Bundesgasse 35. Tobias Gutmann und Sai Bot. In der ersten umfangreichen Ausstellung von Tobias Gutmann und Sai Bot befinden sich die Besucher:innen in einer raumfüllenden Installation. Im Zentrum der Ausstellung steht die Begegnung mit Sai Bot.

BIS FR, 17.03. TÄGLICH 10-00.

videokunst.ch Showroom PROGR

Waisenhausplatz 30. Jennifer Merlyn Scherler, «Nomads In Remembering». Wir freuen uns ausserordentlich, im Rahmen des Berner Galerien Wochenendes 2023 die Videoarbeit «Nomads In Remembering» von Jennifer Merlyn Scherler aus dem Jahr 2020 zu präsentieren.

BIS SA, 25.02. DO-FR/MI 14-18 | SA 12-16.

Biel/Bienne

Photoforum Pasquart

Seevorstadt 71. Prix Photoforum 2022. Mit Françoise Caraco, Matthieu Croizier, Marco Frauchiger, Guadalupe Ruiz, Hae Young Ji, Lisa Mazenauer, Massao Mascaro, Thalles Piaget, Ronald Pizzoferrato, Shwe Wutt Hmon

BIS SO, 29.01. TÄGLICH 17-18.



Mykhaylo Palinchak

Kindheit im Krieg

Der Krieg in der Ukraine legt Strassenzüge und Landschaften in Schutt und Asche. Er versehrt aber vor allem Menschen, manche verlieren dabei ihre Kindheit. Die beiden ukrainischen Fotografen Mykhaylo Palinchak und Roman Bordun geben in ihrer gemeinsamen Fotoarbeit «Snap the War» Kindern und Jugendlichen im Krieg ein Gesicht. Die viel besprochene Bildserie wurde in der Albertina in Wien gezeigt – nun sind Teile davon im Ono zu sehen. Die Vernissage begleitet der ukrainische Handpan-Spieler Anton Strilets.

Ono das Kulturlokal, Bern. Vernissage: Mi., 25.1., 19 Uhr
Ausstellung bis 24.3.

Burgdorf

Casino Theater Burgdorf
Kirchbühl 14. Schmid Schmidhauser. TonFarben

BIS SO, 26.02. TÄGLICH 19-16.

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3. Cantonale Berne Jura. Das Museum Franz Gertsch nimmt erstmals an der Jahresausstellung der Kantone Bern und Jura teil. Die Ausstellung findet im Kabinett statt.

BIS SO, 22.01. DO-FR 10-18 | SA-SO 10-17.

· Kaleidoskop. 20 Jahre Museum Franz Gertsch. Eine vielseitige und vielfarbige Ausstellung mit Gemälden und Holzschnitten von Franz Gertsch aus den letzten zwanzig Jahren. Mit dabei zwei neue, niemals zuvor gezeigte Werke.

BIS SO, 05.03. DO-FR/DI-MI 10-18 | SA-SO 10-17.

Schloss Burgdorf

Schlossgässli 1. Macherinnen – Frauengeschichte aus Burgdorf und dem Emmental. Die neue Ausstellung im Museum Schloss Burgdorf zeigt die Frauengeschichte der Region mit einer Vielzahl von Portraits, Hörstücken und Objekten zum Entdecken.

BIS SO, 26.02. DO-SO/MI 10-18.

Grenchen

Kunsthau Grenchen

Bahnhofstrasse 53. Jean-Luc Manz – «Une promenade de ce côté». Ausstellung der Werkserie «Une promenade de ce côté» von Jean-Luc Manz (*1952)

BIS SO, 05.02. DO-SA/MI 14-17 | SO 11-17.

· «Nummer, Kurve, Rhythmus – Konkrete Kunst der Sammlung L. Beck-Barbezat (II)». Teil II der Sammlungs Ausstellung Liliane Beck-Barbezat

BIS SO, 05.02. DO-SA/MI 14-17 | SO 11-17.

Köniz

Proiectum

Sägestrasse 75. Führung durch die Ausstellung: Werner Schwarz, Geometrische Werke. Führung durch die Ausstellung: Werner Schwarz, Geometrische Werke Einlass ab 10.45 Uhr Anna Katharina Ziegler, Vermittlung Kunst, Stiftung Werner Schwarz. Eintritt frei, Kollekte. www.proiectum.ch

SO, 22.01. SO 11-12.

· Werner Schwarz, Geometrische Werke, Objekte und Fotografie. Die geometrischen Bilder und Objekte zeigen die Suche des könizer Künstlers Werner Schwarz (1918–1994) nach der kosmischen Ordnung, die er im Zusammenspiel von Farbe, Form und Raum vermutete.

BIS FR, 28.04. DO-FR/MO-MI 8.30-16.30.

Schulmuseum Bern

Haberhaus, Schloss Köniz. Schule. Experiment Zukunft. In welche Richtung soll sich unser Bildungswesen weiterentwickeln? Ausstellung zur Zukunft der Schule.

BIS MI, 20.12. SA/MI 14-17.

Münchenbuchsee

Restaurant Privatklinik Wyss

Fellenbergstrasse 34. Kunstausstellung von Tabea Bösch Ruch. Florale Inspirationen beflügeln das künstlerische Schaffen von Tabea Bösch Ruch. Ästhetik ist ihr eine Herzensangelegenheit. Sie sind herzlich zur Vernissage am 19. Januar 2023 um 19 Uhr willkommen.

BIS SO, 02.04. DO 19-20.30 | TÄGLICH AUSSER DO 9-11.30 UND 13.30-17.

Niederwangen b. Bern

zone contemporaine

Freiburgstrasse 580. Mark Jenkins – Fight or Flight. Mark Jenkins verwandelt die zone contemporaine in einen Erfahrungsraum mit lebensgrossen, hyperrealistischen Skulpturen.

BIS FR, 31.03. DO-FR/MO-MI 7.15-17.

Ostermundigen

Raum für Bilder

Eichweg 26. Raum für Bilder. Permanente Ausstellung mit Bildern und Druckgrafiken

BIS SO, 17.12. SA-SO 14-17.

Stef's Kultur Bistro

Bernstrasse 101. «Cloudfactory» Anna Horvath. Ausstellung der Bilder von Anna Horvath

BIS SO, 19.02. DO-SO/MI.

Rubigen

Schlössli Rubigen

Thunstrasse 23. Best Collection. Kleine Edelstahl Skulpturen, geschweisst, matt geschliffen und teilweise poliert auf einen schwarzen Holzsockel montiert. Freier Eintritt.

BIS SO, 26.03. SA-SO 14-17.

Steffisburg

Bushaus und Metzgerei

Dorfplatz/Oberdorfstrasse 36. Cantonale Berne Jura 2022. Cantonale 2022 im Kunsthaus Steffisburg.

BIS SO, 22.01. TÄGLICH.

Stettlen

Plakate – Originale

Bernapark 23. Bernapark Museum – Kunstraum Thomas Demarmels. Permanente Ausstellung von 150 Bildern im hyperrealistischen Stil von Thomas Demarmels, Grafiker, Wissenschaftlicher Zeichner und langjähriger Lehrer an der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

BIS DO, 06.04. TÄGLICH 14-17.

Thun

Kunstmuseum Thun

Hofstettenstrasse 14. Cantonale Berne Jura. Erfrischende, kompromisslose, grossartige, genial einfache und herauschend komplexe Werke der Kunstschaffenden aus den Kantonen Bern und Jura.

BIS SO, 22.01. DO-SO 10-17.

Kino



Gefühle für eine Verdächtige

Der erfahrene, an Schlafproblemen leidende Detektiv Hae-joon muss einen Mordfall aufklären. Hauptverdächtige: die jüngere Frau des Opfers, eine chinesische Einwanderin. Im südkoreanischen Film «Decision to Leave» fühlt sich der Ermittler immer mehr von der mutmasslichen Mörderin angezogen. Der preisgekrönte Kultregisseur Park Chan-wook («Oldboy») bringt mit seinem neuen, 138-minütigen Streifen eine Mischung aus Thriller und Liebesdrama auf die Leinwand.

CineMovie, Bern. Täglich, diverse Spielzeiten

CAFÉBAR – BERNER GENERATIONENHAUS

Bahnhofplatz 2, www.begh.ch

19.30 (FR) F/D
VéloKino: Cyclique
 Film ab – aber nur, wenn du strampelst! Das Publikum nimmt nicht in Kinoseseln, sondern auf Velos Platz und produziert den Strom für den Film «Cyclique» gleich selbst.

CINEABC

Moserstr. 24, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

14.30 (DO-FR/MO-DI) O/D/F AB 14/12 J.
Broker
 Eine junge Frau möchte mit Hilfe zweier Kinderhändler für ihr Kind ein sicheres Zuhause finden.

15.15 (MI) D
Die Schule der magischen Tiere 2
 Die Wintersteinschule ist keine gewöhnliche Schule, denn nur hier bekommt man die Möglichkeit einen ganz aussergewöhnlichen und magischen Begleiter zu finden: ein sprechendes Tier.

13.15 (MI) D AB 8/6 J.
Der kleine Nick erzählt vom Glück
 Ein von heteronormativen Ideen geprägter Polizist lernt zu akzeptieren, dass sein Sohn ein Mädchen ist.

17.30 (MO-MI) D AB 6 J.
Oskars Kleid
 Ein von heteronormativen Ideen geprägter Polizist lernt zu akzeptieren, dass sein Sohn ein Mädchen ist.

17.00 (DO-FR), 20.00 (MO-MI) E/D/F AB 14/12 J.
Triangle of Sadness
 Die unbehaglichste Kreuzfahrt aller Zeiten – falls es die Passagiere überleben.

CINEBUBENBERG

Laupenstr. 2, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

D: 15.15 (SA-SO/MI) AB 14 J.
 E/D/F: 19.30 (TÄGLICH) AB 14 J.
Avatar: The Way of Water – 3D
 Der zu einem Na'vi gewordene Jake Sully muss mit seiner Familie vor seiner Vergangenheit fliehen.

CINECAMERA

Seilerstr. 8, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

19.45 (FR) E/D/F AB 16 J.
Babylon
 Rauschhafter Aufstieg und Fall mehrerer Filmschaffender im Hollywood der 1920er-Jahre.

16.00 (SA-SO/MI) D
Die Mucklas ... und wie sie zu Petterson und Findus kamen
 Der Film erzählt die Geschichte, wie die Mucklas und zu Petterson und Findus kamen.

20.15 (DO) O AB 8/6 J.
The Royal Ballet: Bittersüsse Schokolade
 Christopher Wheeldons neues abendfüllendes Ballett erweckt den magischen Realismus dieses berühmten mexikanischen Romans mit dem Royal Ballet zum Leben.

17.15 (DO-FR), 13.30 (SA-SO), 18.00/20.30 (SA-MI) E/D/F AB 16 J.
The Banshees of Inisherin
 Ein Ire beendet eine Freundschaft und droht sich Finger abzuschneiden, sollte sein Freund ihn ansprechen.

CINECLUB

Moserstr. 24, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

20.15 (FR) E AB 12 J.
Alien Private Eye
 Ausserirdische haben sich seit langem so weit in die menschliche Bevölkerung integriert, dass sie körperlich fast nicht mehr zu unterscheiden sind. Lemro, ein Ausserirdzine Berufung auf der Erde gefunden und arbeitet als Privatdetektiv. Ein geheimnisvoller Fall ist zu lösen...

16.00 (TÄGLICH), 19.45 (DO, SA-MI) E/D/F AB 16 J.
Babylon
 Rauschhafter Aufstieg und Fall mehrerer Filmschaffender im Hollywood der 1920er-Jahre.
 13.30 (SA-SO) D AB 6 J.
Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch
 Der gestiefelte Kater macht sich auf die Reise, um wieder neun Leben zu bekommen.

CINEMATTE

Wasserwerksgasse 7, 031 312 45 46, www.cinematte.ch

21.00 (FR), 18.15 (SA) O/D AB 14 J.
A Hero
 Drama um Ehre, Stolz und Anstand, in dem die Grenzen von Gut und Böse zunehmend verschwimmen.

16.00 (SO) E/D AB 16 J.
Everything Everywhere All at Once
 Mithilfe des Multiversums stellt sich eine Waschsalonbesitzerin der Aufgabe, die Welt zu retten.

18.30 (MO) E/D AB 12 J.
Jill
 Jills Eltern waren in den 70er-Jahren in die Wälder Nordamerikas gezogen, um ihre Kinder dort freiheitlich in völliger Abgeschiedenheit aufziehen zu können. Wie Jill und ihre fünf Geschwister vom Paradies in die Hölle kamen, wird ihr erst als Erwachsene auf ihrer Reise zurück in die Vergangenheit bewusst. Der Schweiz-Amerikaner Steven Michael Hayes schildert diese Utopie differenziert und leidenschaftlich bis zu ihrem Ende.

19.00 (SO) O/D/F AB 14 J.
Rotzloch
 Von einem gottverlassenen Steinbruch aus suchen vier junge Geflüchtete nach Kontakt zu Frauen, sie sehnen sich nach Begegnungen. Liebe und Sex. Nach langer Flucht sind sie im RÖTZLOCH gelandet und versuchen wieder Boden unter die Füsse kriegen. Dabei treffen sie auf eine andere Kultur u0nd geraten in Konflikte, von denen sie nichts geahnt haben. Im Film suchen sie einen Umgang mit der neuen Realität, aber auch mit sich selbst und mit ihrer Männlichkeit.

21.00 (SA) E/D AB 12/8 J.
The Duke
 Ein 60-Jähriger stiehlt ein Gemälde und fordert, dass das Fernsehen für ältere Menschen kostenlos sein soll.

CINEMOVIE

Seilerstr. 4, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

12.00 (TÄGLICH) E/D/F AB 14/12 J.
A Man Called Otto
 Der Witwer Otto (Tom Hanks) lebt ein einsames Leben und wird zunehmend verbitterter. Sein Leben verändert sich jedoch schlagartig, als er neue Nachbarn bekommt.



Auf dem Sattel statt im Kinostuhl

Der Schweizer Filmemacher Frédéric Favre drehte 2015 den Dokfilm «Cyclique» über drei Velokurierfahrer*innen aus Lausanne. Der Film begleitet sie zwischen Zustellstress, Verkehrsstreit und Befreiungsgefühlen, die sie beim Velofahren überkommen. Das Berner Generationenhaus zeigt den Film – unter der Bedingung, dass das Publikum mitstrampelt, um den Strom für die Filmvorführung zu liefern. Die Velos werden schon da sein, fehlen nur noch die strammen Wädli.

Berner Generationenhaus. Fr., 20.1., 19.30 Uhr

12.15/17.30 (TÄGLICH) F/D AB 16 J.

Avec amour et acharnement
 Sara steht zwischen zwei Leben – das mit ihrem Mann Jean und ihrem Ex-Mann François.

20.00 (DO), 17.00 (FR), 20.30 (SA-MI) O/D/F AB 16 J.

Decision to Leave
 Ein Polizist verliebt sich in eine Verdächtige und verliert deswegen seinen professionellen Instinkt.

14.45 (DO-FR/MO-DI) DIALEKT/F AB 6 J.

Die goldenen Jahre
 Er tut am liebsten nichts, sie möchte reisen: eines Schweizer Paares turbulenter Start in den Ruhestand.

15.00 (SA-SO/MI) DIALEKT AB 6 J.
Hotel Sinestra
 Ein Spuk beschert einigen Kindern in einem verschnittenen Schweizer Berghotel einige elternfreie Tage.

12.30/16.30/18.30 (TÄGLICH) F/D AB 12/10 J.
Last Dance
 Der verwitwete Germain schliesst sich einer Tanzgruppe an, um den letzten Willen seiner Frau zu erfüllen.

14.30 (TÄGLICH) O AB 6 J.
Die Eiche – Mein Zuhause
 Eine aussergewöhnliche Besetzung: Eichhörnchen, Eichelhäher, Ameisen... und eine 210 Jahre alte Eiche.

14.15 (TÄGLICH), 20.00 (FR-MI) I/D/F AB 14/10 J.
Le otto montagne
 Die Freundschaft zweier junger Männer mit unterschiedlichem Hintergrund im Laufe der Jahre.

20.15 (TÄGLICH) O/D/F AB 14 J.
R.M.N.
 Matthias kehrt nach Rumänien zurück und muss mit den Konsequenzen seiner Entscheidung klar kommen.

20.30 (DO-FR) E/D/F AB 16 J.
The Banshees of Inisherin
 Ein Ire beendet eine Freundschaft und droht sich Finger abzuschneiden, sollte sein Freund ihn ansprechen.

17.45 (DO, SA-MI) D AB 14 J.
Was man von hier aus sehen kann
 Immer, wenn die Oma von einem Okapi träumt, stirbt jemand im Dorf und alles wird in helle Aufregung versetzt.

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1, 031 380 51 00, www.haus-der-religionen.ch

19.00 (DO)
Derdo Ana Ve Ceviz Agı / Mother Derdo an the Walnut Tree
 Dokumentarfilm von Serdar Önal. Die Armenierin Mutter Derdo ist mit ihren 8 Kindern nach Istanbul ausgewandert und reist jedes Jahr in ihr Heimatdorf nach Armenien

KINO IN DER REITSCHULE

Neubrückstrasse 8, reitschule.ch/reitschule/kino/

18.00 (FR) OV/D
Rebel Dykes
 Rebel Dykes erzählt die Geschichte einer Gruppe junger, unangepasster und gender-nonkonformer Frauen bzw. dykes, die im London der 1980er-Jahre eine eigene, radikale, lesbische und sexpositive Kultur erschaffen. Anhand von Interviews, einer Fülle an bislang unveröffentlichtem Archivmaterial und selbst gestalteten Animationen rekonstruiert die Doku ein wichtiges Stück lesbischer Bewegungsgeschichte.

20.00 (FR) E/RUSSISCH
Pussy Riot: A Punk Prayer
 Dieser Film dokumentiert die Ereignisse um die russische Punkband Pussy Riot. In wechselnder Besetzung setzt sich das Kollektiv für die Rechte von Frauen ein oder kämpft gegen den Präsidenten Wladimir Putin und seine Administration.

KELLERKINO

Kramgasse 26, 031 311 38 05

12.15 (SO) SPANISCH/D/F AB 16 J.
1976
 Chile, Winter 1976. Drei Jahre ist es her, seit Augusto Pinochet durch einen Putsch zum Staatschef Chiles wurde und eine Militärdiktatur errichtet hat. Die 50-jährige Carmen führt mit ihrem Mann Miguel und den erwachsenen Kindern ein gutbürgerliches Leben in der Hauptstadt Santiago. Ehemann Miguel ist ein erfolgreicher, angesehener Arzt. Eigentlich wollte sie auch Medizin studieren, aber dies gehörte sich für eine Frau nicht. Daher ist sie Hausfrau geblieben, kümmert sich um den Haushalt und engagiert sich für gemeinnützige Projekte in der Kirche. Über Politik wird in der Familie und im Freundeskreis lieber nicht gesprochen. Man hat sich mit der neuen Staatsmacht relativ gut arrangiert. Obwohl Carmen ein geregeltes Leben zu führen scheint, macht sich immer mehr ein Unbehagen in ihr bemerkbar. Doch so richtig einordnen kann sie es nicht. Carmen macht sich auf den Weg zu ihrem Winterhaus am Meer, um dessen Renovierung zu beaufsichtigen und Zeit für sich zu haben. Ihr Mann, ihre Kinder und Enkelkinder kommen während des Winterurlaubs vorbei, die Enkel bleiben, die Erwachsenen fahren wieder ab. Als der Pfarrer der Familie sie bittet, sich um einen jungen Mann zu kümmern, den er heimlich beherbergt, betritt Carmen Neuland, weg von dem ruhigen Leben, das sie gewohnt ist.

20.30 (DO-FR) E/D/F AB 16 J.
99 Moons
 Erfolgreiche Jungforscherin verliert sich in einer Affäre mit einem gelegheits-jobbenden Partytiger.

16.30 (SA-SO) O/D/F AB 10 J.
Erica Jong – Breaking the Wall
 Ein dokumentarisches Biopic der US-amerikanischen Schriftstellerin und Feministin Erica Jong.

14.15 (SO) O/D AB 16 J.
Mediterranean Fever
 Das Leben des antriebslosen Schriftstellers Waleed ändert sich mit dem Einzug seines neuen Nachbarn.

18.30 (TÄGLICH) O/D AB 12/6 J.
Unruh
 In der Schweiz im Jahr 1877 findet eine junge Uhrmacherin Inspiration in der anarchistischen Bewegung.

KINO REX

Schwanengasse 9, 031 311 75 75, www.rexbern.ch

13.00 (SA) F/D AB 16/14 J.
Amour
 Ein älterer Mann (Jean-Louis Trintignant) pflegt seine schwer kranke Frau zu Hause: Kammerspiel von Michael Haneke.

15.15 (DO-FR/MO-DI), 16.00 (SA), 20.15 (SO) O/D AB 12/8 J.
Ennio Morricone – Il Maestro
 Eine vibrierende, musikalische Hommage an den Filmkomponisten Ennio Morricone.

13.45 (DO-FR, MO-MI), 18.15 (DO-FR, MO) 19.00 (SA), 11.15/18.45 (SO) OF AB 8 J.
Albert Anker. Malstunden bei Raffael
 Das Porträt des Schweizer Malers Albert Anker ist auch eine Begegnung mit dem Musiker Endo Anaconda.

20.30 (DO-SA/MO), 16.00 (SO), 18.15 (DI-MI) O/D/F AB 16 J.
Before, Now & Then
 Im Indonesien der 1960er Jahre muss eine Frau der wahre Liebe ein grosses Opfer bringen.



Liebe und Zeit

Was passiert mit unserer Liebe, wenn der Tod näher rückt? Das empathische Kammerspiel «Amour» aus dem Jahr 2012 des österreichischen Regisseurs Michael Haneke zeigt ein Pariser Paar, das auch nach langer Ehe noch grosse Liebe füreinander empfindet. Doch als die Frau einen Schlaganfall erleidet, stösst ihr Mann auch bei noch so liebevoller Pflege an seine Grenzen. Schliesslich gibt sie ihm zu verstehen, dass es ihr nur noch elend geht, und es zerreisst ihn: Muss er ihr helfen zu sterben und dabei die Liebe seines Lebens verlieren? Auf die Filmvorstellung folgt eine Podiumsdiskussion mit Ursula Rettinghaus vom Kompetenzzentrum Alter Stadt Bern und Sandra Servier von der Spitex.

Kino Rex, Bern. Sa., 21.1., 13 Uhr

18.00 (DO) E/D/F AB 12 J.

BlackKlansman
 Ron Stallworth, Colorado Springs' erster schwarzer Polizist, ist entschlossen, den Klu-Klux-Klan zu Fall zu bringen.

15.45 (DO-FR/MO-MI), 22.30 (SA), 20.30 (SO) E/D AB 12/6 J.

Hallelujah: Leonard Cohen, a journey, a song
 Sieben Jahre arbeitete Leonard Cohen an «Hallelujah», dann lehnte seine Plattenfirma das Album ab. Was darauf folgte, ist eine unglaubliche populäre Erfolgsgeschichte. Die Regisseure Dan Geller und Dayna Goldfine rekonstruieren die Reise dieses Songs und zeichnen zugleich ein vielschichtiges Porträt von Leonard Cohen.

20.15 (DO-FR/MO-MI), 21.00 (SA), 16.30 (SO) O/D/F AB 16 J.

Holy Spider
 Eine Journalistin untersucht eine Reihe von Morden in den Strassen von Mashhad in Iran.

13.30 (DO-FR/MO-DI), 12.15 (SA), 16.15 (MI) O/D AB 16 J.

EO
 Die Lebensgeschichte eines Esels, weitgehend aus dessen Blickwinkel erzählt.

16.15 (SA), 14.30 (SO) O/D AB 12/6 J.
Unruh
 In der Schweiz im Jahr 1877 findet eine junge Uhrmacherin Inspiration in der anarchistischen Bewegung.

13.30 (SO) D AB 6/3 J.
REXkids: Die Schnecke und der Buckelwal
 Animationsfilm: Eine Seeschnecke unternimmt eine Reise mit einem Wal und erlebt die Wunder dieser Welt.

14.00 (SA/MI) D
REXkids: Die rote Zora
 Der Kinderbuchklassiker (1941) von Kurt Kläber wurde nun von Peter Kahane in Szene gesetzt.

11.00 (SO) O/D/F AB 12 J.
Special: Mitholz
 Ein Ort im Berner Oberland wird geräumt, da sich in einem Felsen noch scharfe Munition befindet.

20.30 (MI) O/D/F
Filmgeschichte: Red Rose, White Rose
 Stanley Kwan hat die berühmteste chinesische Erzählung über den Krieg der Geschlechter adaptiert. Im vorkommunistischen Shanghai rennt ein westlich erzogener Mann vor seiner glühenden Geliebten davon und heiratet traditionskonform ein unterwürdiges Mädchen, das er zu einem neurotischen Wrack macht.

20.30 (DI), 18.00 (MI) E/D
Uncut: In From the Side
 Matt Carters ambitioniertes Spielfilmdebüt untersucht den Kollateralschaden einer leidenschaftlichen Affäre in einem englischen schwulen Rugby-Club.

RETROSPEKTIVE SIDNEY POITIER (RSP):

18.00 (FR) E/D
RSP: Guess Who's Coming to Dinner
 Joanna kehrt mit ihrem neuen Verlobten John (Sidney Poitier) nach Hause zurück, ohne ihren Eltern zu sagen, dass er Schwarz ist. Beide Eltern sind verwirrt. Sie sind gezwungen, sich zusammenzusetzen und die Vorurteile des jeweils anderen zu überprüfen. Was als festlicher Tag beginnt, entwickelt sich zu einem Abend voller hitziger Diskussionen und Sorgen über die problematische Zukunft des Paares.

18.15 (SA), 18.00 (DI) E/D
RSP: The Wilby Conspiracy
 Die Leinwandgiganten Sidney Poitier und Michael Caine brillieren als zwei sehr unterschiedliche Männer, die in diesem spannenden und politisch relevanten Verfolgungsjagd-Thriller, der in Südafrikas Pulverfass der Rassenkonflikte spielt, um ihr Leben rennen.

13.15 (SO) E/D
RSP: Sneakers
 Poitier traf in den 80er- und 90er-Jahren, als er nur selten als Schauspieler auftrat, einige verwirrende berufliche Entscheidungen und führte bei mehr als nur einem Blindgänger Regie.

18.00 (SO) E/D
RSP: No Way Out
 In der Rolle eines Arztes, der gegen den tief verwurzelten Rassismus seiner Patienten kämpft ermöglichte es Poitier dem Publikum mitzuerleben, womit selbst erfolgreiche schwarze Amerikaner täglich konfrontiert waren und wie diese Art von Missbrauch die Psyche eines Menschen erschüttern können.

18.00 (MO) O/E
RSP: Show Boat (1935)
 Show Boat ist ein reichhaltiges Porträt der sich wandelnden amerikanischen Unterhaltungstraditionen und der Beziehungen zwischen den Rassen.

LICHTSPIEL

Sandrainstr. 3, www.lichtspiel.ch

20.00 (SO)
Lichtspiel-Sonntag
 Kurze Filme aus dem Lichtspiel-Archiv

16.00 (SO) D
Rüsselstand & andere Kunststücke
 Wo überwintert eigentlich ein kleiner Vogel, der noch nicht fliegen kann? Was treibt der kleine Maulwurf mit einer Schaufel draussen in der unendlichen Wüste? Nach welchem Schatz halten drei vorwitzige Ratten in ihrem Papierfaltboot im Rinnstein Ausschau? Ist das noch ein Kopfstand, wenn sich ein Elefant auf seinen Rüssel stellt? Und wieso lecken sich Füchse in Trickfilmen andauernd die Lippen, wenn sie doch meist leer ausgehen? In einem bunten Kurzfilmprogramm gehen wir solchen Fragen nach. Unsere Zeichentrick- und anderen animierten Filme richten sich an die Kleinen, die ganz Kleinen und diejenigen, die gern endlich wieder klein wären.

20.00 (DO) STUMM
The Unknown
 Tod Brownings unglückliche Liebesgeschichte «The Unknown» ist in der zauberhaften Welt des Zirkus und der Jahrmärkte angesiedelt, wo sich Alonzo (Lon Chaney), ein armloser Messerwerfer mit dubioser Vergangenheit, in die berührungsscheue Estrellita (Joan Crawford) verliebt. Es gelingt Alonzo, sich seiner Angebeteten zu nähern und ihr Vertrauen zu gewinnen, doch auch Malabar (Norman Kerry), der Kraftmensch des Zirkus, hat es auf die schöne Tochter des Zirkusdirektors abgesehen... Musikalische Begleitung: Wieslaw Pizczynski. Einführung: Liliane Schaffner, Psychoanalyse am Werk.

Es ist Knochenarbeit

«The DNA of Dignity» begleitet einen Knochensammler und Forensiker*innen, die das verscharrte Vermächtnis der Balkankriege ans Licht bringen. Der Dokfilm des Berner Filmemachers Jan Baumgartner läuft im Wettbewerbsprogramm der 58. Solothurner Filmtage.



Auf Identitätssuche: Was von den Verschollenen der Balkankriege bleibt, wird in geduldiger Arbeit zugeordnet und sortiert.

Einen einfachen Ast in der Hand, durchstreift Ramiz Nukic den Wald und gräbt in der Erde nach Menschenknochen und Gegenständen, die in den 90er-Jahren eilig in Massengräbern verscharrt wurden. Der Knochensammler folgt seiner Intuition – und Hinweisen von oftmals anonymen Zeug*innen, die sich an Schauplätze der Massaker rund um das bosnische Srebrenica erinnern. Findet er Spuren, deckt er sie fast zärtlich mit etwas Erde und Laub wieder ab.

Dann setzt er sich daneben auf einen Baumstamm, raucht eine Zigarette und wartet auf Unterstützung. Eine verspätete Totenwache.

Ein Plastikelefant

Dragana Vucetic wiederum ist Forensikerin und setzt die Knochenfunde, die lange unter der Erde lagen, in einer hellen Leichenhalle wieder zusammen. Es erinnert an Puzzlearbeit, wie sie die durcheinandergeratenen

Überreste einzelnen Verstorbenen zuordnet. An Form und Zustand der Knochen liest Dragana Vucetic biografische Details der Menschen ab.

«Die Vergangenheit ist nicht vorbei. Der Schmerz und die Wunden schwelen weiter.»

Jan Baumgartner, Filmemacher

Ein geheilter Oberschenkelbruch ist so etwa Hinweis auf eine Krankheitsgeschichte – und ein Leben. DNA-Proben, die sie den Knochen entnimmt, werden anschliessend mit Blutproben Hinterbliebener abgeglichen, um die Toten zu identifizieren. Und ihnen damit eine Identität zurückzugeben. Oft helfen dabei auch ein Paar Turnschuhe, ein Plastikelefant oder andere persönliche Gegenstände, die dem Zerfall unter der Erde trotzen.

Sammeln und Sortieren

40 000 Zivilpersonen verschwanden zwischen 1991 und 1999 im Zuge der Jugoslawienkriege. Ihre Leichen wurden nach den Verbrechen oft wieder ausgegraben und an neuen Stellen verscharrt, um die Rekonstruktion der Massenmorde zu erschweren. Die Leichenteile von bald 30 000 Toten konnten dank der Regierungen der verschiedenen Länder, Angehöriger und der International Commission on Missing Persons bis heute identifiziert werden.

Die Überreste von 11 000 Menschen – oder anders gesagt: 2,2 Millionen Knochen – liegen noch irgendwo vergraben.

Dies steht im Abspann von «The DNA of Dignity». Der 61-minütige Dokfilm des Berners Jan Baumgartner erzählt in nüchtern-aufgeräumten, von Kameramann Lukas Nicolaus ästhetisch komponierten Bildern von der geduldigen und beharrlichen Arbeit des Sammelns und Sortierens. Der Film kommentiert nicht, sondern fokussiert ganz auf die Knochenarbeit, die im Grunde Trauma- und Trauerarbeit ist. «Es sollte nicht noch einmal ein Kriegsfilm werden. Davon gibt es genug. Mir geht es eher darum zu zeigen, wie die Verbrechen, die alle Seiten begingen, die Hinterbliebenen und die jeweiligen Gesellschaften bis heute verfolgen», erklärt Baumgartner.

«Es sollte kein weiterer Kriegsfilm werden. Davon gibt es genug.»

Ein Körper für das Grab

So tritt im Film auch eine fiktionalisierte Mutter auf, die zwei ihrer Söhne verlor und seit Jahrzehnten darauf wartet, sie würdig zu bestatten – und endlich betrauern zu können. «Welchen Namen schreibe ich auf den Grabstein?», fragt sie sich also, als sie über den Fund eines möglichen Angehörigen benachrichtigt wird.

Die Mutter hat im Film weder Namen, Nationalität noch Religionszugehörigkeit. Und dies mit Grund. Jan Baumgartner versteht seinen Film selbst als Beitrag zur Erinnerungsarbeit. «The DNA of Dignity» soll auch an Filmfestivals in Belgrad, Sarajewo und Tirana gezeigt werden. «Ich hoffe, der Film ermutigt dazu, über die Vergangenheit zu reden, unabhängig davon, auf welcher Seite man damals stand. Sie ist nicht vorbei. Der Schmerz und die Wunden schwelen weiter.»

Doch vorerst läuft Jan Baumgartners Film im Wettbewerb der diesjährigen Solothurner Filmtage um den «Prix de Soleure». Es ist die erstaunliche Arbeit eines Autodidakten, der seit einem Schüleraustausch als 15-Jähriger mit dem Balkan verbunden ist. Nach seinem halbstündigen Dokfilm «Talking Soil» von 2018, für den er bosnische Minenentschärfer zwei Jahre lang begleitete, ist es der zweite, den er dem verscharrten Vermächtnis des Kriegs widmet.

Zwei Jahre filmen, zwei Jahre Schnitt

Den Film produzierte und finanzierte Jan Baumgartner, der zurzeit als ausgebildeter Pflegefachmann für die Spixt arbeitet, übrigens weitgehend selbst. Vier Jahre dauerte die Arbeit daran. Der befreundete Münchner Kameramann Lukas Nicolaus filmte über einen Zeitraum von zwei Jahren. Gemeinsam mit dem ebenfalls in München basierten Filmemacher Daniel Asadi Faezi arbeitete Baumgartner weitere zwei Jahre am Schnitt. Geld verdient habe er beim Filmen noch nie, meint er dazu. «Ich mache Filme, weil ich dabei Einblicke in Geschichten erhalte, die mir sonst nicht möglich wären. Und ich zeige die stille Arbeit von Menschen wie Dragana oder Ramiz.»

Der Knochensammler Ramiz Nukic verstarb im vergangenen November. Auch das ist im Abspann des Films zu lesen. Dank seiner Arbeit konnten an die 300 verschollene Menschen gefunden und identifiziert werden. Noch vor seinem Tod erfuhr er vom Fund der Überreste zweier seiner Brüder und seines Vaters in weit entfernten Massengräbern. Anders als er hatten sie die Flucht in die Wälder 1995 nicht überlebt.

Susanne Leuenberger

Diverse Orte, Solothurn Mi., 18., bis Mi., 25.1.

• «The DNA of Dignity»: Landhaus, Solothurn. Sa., 21.1., 14.30 Uhr
Reithalle, Solothurn. Mo., 23.1., 12 Uhr

www.solothurnerfilmtage.ch



Fotografien zeugen vom Leben der vergrabenen Opfer der Massaker.



Die fiktionalisierte Mutter wartet immer noch darauf, ihre Söhne zu bestatten.

Insat

ORGEL KONZERT

Eintritt frei

SO 22. JANUAR 2023
17.00 UHR

ORGUES DE GRANDEUR

CASINO BERN

Eintritt frei

Impressum

Herausgeber: Verein Berner Kulturagenda
Die Berner Kulturagenda ist ein unabhängiges Engagement des Vereins Berner Kulturagenda. Sie erscheint wöchentlich mit dem Anzeiger Region Bern und dem Fraubrunner Anzeiger in einer Gesamtauflage von 146 360 Exemplaren. verein@bka.ch

Leitung Mitgliederbereich:
Beat Glur, beat.glur@bka.ch
Redaktion: redaktion@bka.ch
Leitung: Susanne Leuenberger (sus), susanne.leuenberger@bka.ch
Stv.: Vittoria Burgunder (vit), vittoria.burgunder@bka.ch
Tabea Andres (tan), tabea.andres@bka.ch
Praktikum: Anais Sommer (aso), anais.sommer@bka.ch

Autor*innen dieser Ausgabe: Louisa Dittli, Johannes Dullin, Michael Egger, Till Köneker, Helen Lager, Hannah Plüss, Florence Sidler, Lula Pergoletti

Layout: Scribentes Media, ein Unternehmen der SR Medien Group AG: Chantal Müller, Heike Schneider

Verlag/Inserate: Simon Grünig, simon.gruenig@bka.ch

Adresse: Berner Kulturagenda, Grubenstrasse 1, Postfach 32, 3123 Belp, Telefon 031 310 15 00, Fax 031 310 15 05, www.bka.ch

Nr. 4 erscheint am 01.02.2023
Redaktionsschluss: 16.01.2023
Inserateschluss: 25.01.2023

Nr. 5 erscheint am 08.02.2023
Redaktionsschluss: 23.01.2023
Inserateschluss: 01.02.2023

Agendaeinträge: Nr. 5 bis am 23.01.2023

Nr. 6 bis am 30.01.2023
Eingabe in die Datenbank der Berner Kulturagenda: Auf www.bka.ch klicken Sie auf den Link «Event hinzufügen». Bei technischen Problemen oder Fragen wenden Sie sich an 031 310 15 08 oder per E-Mail an veranstaltungen@bka.ch
Über die Aufnahme in die Berner Kulturagenda entscheidet die Redaktion der Berner Kulturagenda.

Verleger: SR Medien Group AG, Hohfuhren 223, 3123 Belp

Abonnemente: Sie können die Mittwoch-Ausgabe des Anzeigers Region Bern inkl. BKA abonnieren:
3-Monats-Schnupperabo: CHF 25
1-Jahres-Abo: CHF 120
1-Jahres-Gönnner-Abo: CHF 222
Bestellungen an: verlag@bka.ch, 031 310 15 00

Rechtlicher Hinweis: Redaktionelle Beiträge und Inserate, die in der Berner Kulturagenda abgedruckt sind, dürfen von nicht autorisierten Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie

Aus dem Graben

Waren die Bilder von skifahrenden Menschen auf weissen Streifen zwischen grünen Wiesen das, was in den 00ern gemeint war mit «Wissenschaft anschaulicher darstellen»?

Schneekanonen für Eisschmelze

verwendet werden. Insbesondere ist es untersagt, redaktionelle Beiträge und Inserate – auch in bearbeiteter Form – in Online-Dienste einzuspeisen.

Die Berner Kulturagenda dankt der Stadt Bern für die finanzielle Unterstützung.

Kultur Stadt Bern